hörbranz aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen

40 Jahre Musikschule Leiblachtal

Großes Jubiläumskonzert begeisterte Jung und Alt.
Mehr dazu auf der Seite 19.

Informationszeitschrift der Marktgemeinde Hörbranz
Ausgabe 299 I September 2022

Sprechstunden im Überblick

Bürgermeister Andreas Kresser

Telefonische Terminvereinbarung gerne unter 05573 82222-115

Vizebürgermeister Mag. Stefan Fischnaller
Leitung der Ausschüsse Schule & Bildung sowie Integration. Anfragen, gerne auch in persönlichen Angelegenheiten, unter Mail stefan.fischnaller@hoerbranz.at oder Tel. 0664 384 5301

Rechtsberatungen im Trauungsraum der Marktgemeinde Hörbranz

Rechtsanwalt Mag. Oliver Diez

Montag, 12. September 2022
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Rechtsanwalt Mag. Joachim Matt

Montag, 26. September 2022
18.00 - 19.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

Amtstage der Bregenzer Notare im Trauungsraum der Marktgemeinde

Notar Dr. Gerhard Mayer

Montag, 19. September 2022
17.30 - 18.30 Uhr

Gemeinde: Kontakt/Öffnungszeiten

Gemeindeamt Hörbranz
Montag, 08.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr
Tel. 05573 82222-0
Mail: gemeinde@hoerbranz.at
Web: www.hoerbranz.at

Mit der Marktgemeinde Hörbranz zusätzlich in Verbindung bleiben

App Facebook Instagram

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde

Vorwort Bürgermeister 3
Aus der Gemeindevertretung 4 – 5
Aktiv für ein Reparaturcafe in Hörbranz 5
Dorfplatz als Treffpunkt internationaler Kulturen 6 – 7
Abordnung beim Österreichischen Gemeindetag 7
Aus Salvatorkolleg wird „Forum Leiblachtal" 8 – 9
Ihr Lieblingsmotiv wird gesucht 9
Neuer Allgemeinmediziner ab 01. Oktober 9
Feuerwehr: ACTION-DAY-2022 10
Informationen zur Bundespräsidentenwahl 2022 11
E5-Team: VMOBIL-Woche & PV-Aktion 12
Älteste Hörbranzerin feierte 106. Geburtstag 13
Leiblachtal sammelte erneut für Ukraine 13
Im Gespräch mit Weltmeister Paul Schwendinger 14 – 15

Bildung

Elementarpädagogik im Bild 16 – 17
Abschiedsfeier der 4. Klassen der Mittelschule 18
40 Jahre Musikschule Leiblachtal 19
Wienreise der 4. Klassen der Mittelschule Hörbranz 20
Volkshochschule: September-Kurse im Leiblachtal 21

Vereine

Segen von oben für das Hörbranzer Igeldorf 22
Schützenverein lädt zum Schübling-Schießen 22
OGV startet mit Aktionen in den Herbst 23
Kneipp Aktiv Club: Paul Holzer, 94 Jahre jung 23
Wochenendstart bei den Eisenreitern 24
Grillparty bei hochsommerlichen Temperaturen 24
News vom Hundesportverein 25
Der AC Hörbranz berichtet 26

Wirtschaft

Obsthof Leiblachtal: „Streuobst vo dahoam" 27

Soziales

Neuer Pfarrgemeinderat im Amt 28
Sozialsprengel sucht SprachtrainerInnen 28
Informationen zur Elternberatung 28

Dies & Das

Aktuelles zum Familienpass & News für Jugendliche 29
Aus der Geschichte 30 – 31
Ruggburg Charity Race 2022 in Hörbranz 32
Stellenausschreibung: Pädagogische Fachkräfte 32
Eingesendet: Kein alltäglicher Schnappschuss! 32
Save the Date: Mondschein-Shopping 33
Aus der Geschichte: Treibstoffpreise vor 20 Jahren 33
50 Jahre Trachten- und Schuhplattlergruppe 33
Einladung zum Ausflug Jahrgang 1967 33
Wir gratulieren, wir trauern... 34 – 35
Serviceseite Soziales 36 – 37
Hinweise, Termine, Veranstaltungen 38 – 39
Rückseite: Impressum 40
Leiblachtaler Ferienprogramm – Einladung Abschlussfest

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens, Sedlmayr GmbH & Co KG, UW-Nr. 1189

Vorwort

Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Ein Sommer mit unglaublich vielen Schönwettertagen, ja auch Hitzetagen, liegt nun schon fast hinter uns. Wetterextreme und schließlich auch verheerende Niederschlagsmengen blieben leider auch in diesem Sommer nicht aus und werden unbestritten immer mehr. Hörbranz blieb zwar dieses Mal glücklicherweise von größeren Schäden verschont, jedoch verzeichneten umliegende Gemeinden am 19. August teils mehr als die doppelten Niederschlagsmengen, als wir es sie hier hatten. So leistete unsere Feuerwehr mit ihren Mann- und Gerätschaften Nachbarschaftshilfe in Lochau, wo sich den Einsatzkräften bei über die Ufer tretenden Bächen, abgerutschten und überfluteten Straßen eine äußerst prekäre Lage bot.

Im Land kam es an diesem Tag zu unglaublichen 1.500 Einsätzen der Wehren und damit zu einem traurigen Rekordwert. Glücklicherweise wurden in Vorarlberg bei aller Dramatik dennoch keine Personenschäden verzeichnet. In diesen Situationen zeigt sich wiederum die Wichtigkeit von gut ausgebildeten Feuerwehrleuten. So möchte ich es nicht versäumen, allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern, die bei teils widrigen Umständen, wie zuletzt im strömenden Regen, ganz selbstverständlich in den Einsatz schreiten, einen herzlichen Dank auszusprechen.

Das Miteinander und die Gemeinschaft schweißen in solchen Situationen zusammen. Das erfährt auch unsere Feuerwehrjugend dank der engagierten Nachwuchsarbeit. So war ich persönlich sehr beeindruckt vom Action-Day unserer jüngsten Feuerwehrabordnung, bei dem über 24 Stunden verschiedenste Einsätze geprobt wurden. Übernachtung im Feuerwehraus inklusive. Mehr dazu gibt es auf Seite 10 zu lesen.

Noch vor dem Sommer und der damit einhergehenden Sommerpause der politischen Gremien, besuchte eine Hörbranzer Abordnung noch den Gemeindetag in Wels. Ein Kurzbericht dazu findet sich auf Seite 7.

Gleich nach der Rückkehr aus Wels durften wir uns dann von den Klängen des Abschlusskonzerts der Musikschule Leiblachtal verzaubern lassen. Bereits seit 40 Jahren(!) ist die Musikschule Leiblachtal ein Garant für eine erstklassige Ausbildung von Musikantinnen und Musikanten, was sich auch immer wieder in fulminanten Ergebnissen diverser Musikwettbewerbe zeigt. Zu diesem Jubiläum darf herzlich gratuliert werden.

Das Ende des Sommers läutet nun schon bald ein neues Schuljahr, ein neues Kindergartenjahr, ja auch ein neues Arbeitsjahr ein. Ich hoffe, auch ihr liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer, konntet die Zeit für eine Verschnaufpause finden und wünsche euch nun einen guten Start in den Herbst 2022.

Euer Bürgermeister
Andreas Kresser

Blick auf Digitalisierung, Verkehr und Blackout-Vorsorge

Vor der Sommerpause debattierte die Gemeindevertretung nochmals im Leiblachtalsaal. Hier ein Überblick von der 15. Sitzung der Gemeindevertretung von Hörbranz.

Bei der rund zweieinhalbstündigen Sitzung am 22. Juni standen der Bürgerbeteiligungsprozess zur Erarbeitung des räumlichen Entwicklungsplans – hier fanden zuletzt die Raumplanungswerkstatt und die Ortsspaziergänge statt – sowie das gelebte Miteinander beim traditionellen Hochfest Fronleichnam eingangs im Mittelpunkt. Bürgermeister Andreas Kresser dankte allen Mitwirkenden sowie der Bevölkerung für die aktive Beteiligung. Daniel Holzer (Prozess- und IT-Manager im Leiblachtal) gab nachfolgend einen grundlegenden Einblick in die vor rund einem Jahr installierte Arbeitsgruppe Digitalisierung in Hörbranz.

Digitalisierung forcieren

Mit der Zielsetzung, die digitale Zukunft der Marktgemeinde Hörbranz voranzutreiben, formten sich nach der ursprünglichen Ideensammlung mehrere Projekte aus. Dazu zählen neben den grundlegenden Infrastrukturthemen u.a. die Verwendung einer zentralen Kommunikationsplattform für politische Organe, die Forcierung der digitalen Öffentlichkeitsarbeit (Bsp. Belegungskalender für Leiblachtalsaal, Turnhalle, ...) oder auch die Umstellung des Formularwesens im Internet. IT-Fachmann Holzer konstatierte, dass gerade in den vergangenen Monaten der Digitalbereich in der Verwaltung einen ordentlichen Schub erlebt hat. Im Zuge der Reorganisation bei den zentralen Abläufen im Marktgemeindeamt konnte nun auch zwischenzeitlich das Dokumentenmanagement-Programm „V-DOK" über alle Abteilungen ausgerollt werden.

Debatte um Livestream

Eingeführt wurde hingegen schon im April 2021 die Liveübertragung der Gemeindevertretungssitzungen. Der damalige Beschluss, die Sitzungen für eine Woche auf der Homepage der Gemeinde zur Nachschau bereit zu halten wurde damals mit 17:10 Stimmen gefasst. Die Fraktionen NEOS und HaK sahen das Erfordernis, den Livestream künftig fünf Jahre über die Gemeindehomepage zur Verfügung zu stellen und brachten dazu im März 2021 einen entsprechenden Antrag ein. Der Bürgermeister gab die Angelegenheit zur Bearbeitung an die „Arbeitsgruppe Digitalisierung" weiter. Stefan Huster (Liste TOP) führte die dort ausgearbeiteten Varianten bei der Gemeindesitzung ins Treffen.

Barrierefreier Zugang

Er erinnerte in Bezug auf die technische Umsetzbarkeit auch an die Gepflogenheiten der Nutzerinnen und Nutzer sowie an den Verwaltungsaufwand. „Es braucht hierbei einen möglichst barrierefreien Zugang," so der FH-Student. Die ARGE Digital verständigte sich bei der Behandlung der Thematik, als ökonomisch sinnvollste Lösung, einstimmig auf die barrierefreie Bereitstellung des Sendematerials für den Zeitraum von fünf Jahren über die Gemeindehomepage.

Ausbau Angebot

Teile der Opposition bewerteten die damalige Einführung des Livestreams als Kompromissakt und rückten das berechtigte Interesse, die Möglichkeiten zum Missbrauch sowie die Nachvollziehbarkeit durch die ohnehin vorhandenen Protokolle in den Mittelpunkt. Während der weiterführende Antrag von Josef Siebmacher (Team Hörbranz), das Video bis zur nächstfolgenden Gemeindesitzung unter Anwendung einer Login-Funktion bereitzustellen in der Minderheit blieb, votierten 17 von 26 Mandataren für die Ausweitung des digitalen Angebots auf fünf Jahre.

Indexanpassung an Landesvorgabe

Auf der Homepage unter der Rubrik „Politik – Informationen – Gemeindevertretung Videos" können künftig alle Sitzungsaufzeichnungen ab September 2022 abgerufen werden. Eine Indexanpassung gemäß den Vorgaben des Landes Vorarlberg von 2,76 Prozent für die elementarpädago-

gischen Einrichtungen verabschiedeten die Mandatare mehrheitlich. Hörbranz bietet damit nach wie vor die niedrigsten Tarife, die aufgrund der gesetzlichen Vorgaben zulässig sind.

Petition behandelt

Neben der Behandlung von mehreren Widmungsgeschäften sah die gesamte Gemeindevertretung die Notwendigkeit zur Hebung der Verkehrssicherheit im Bereich der Krüzastraße. Dazu unterzeichneten 98 Gemeindebürgerinnen und Bürger, um die Planung und Umsetzung für Entlastungsmaßnahmen - Stichwort Schwerverkehr - schnellstmöglich zu realisieren, eine Petition. Bürgermeister Kresser stellte klar, dass es dazu seit etwa 10 Jahren eine Planung (Entlastungsstraße entlang der Autobahn) gibt, die bislang noch nicht zur Umsetzung gelangte.
„Wir sind uns der Dringlichkeit bewusst, dennoch sind zur Detailplanung noch einige Fragen für eine vernünftige Umsetzung des Projekts offen", erläuterte der Vorsitzende mit dem Hinweis auf die laufenden Prozesse und Gespräche. In der Diskussion erwiderte der Bürgermeister, dass in diesem Projekt mehrere Interessen und Partner zu berücksichtigen sind und die Schaffung von langfristigen Entlastungsmaßnahmen prioritär, aber mit Bedacht anzugehen sind.

Vorsorge und Bewusstseinsbildung

Einhellig unterstützten alle Fraktionen den Antrag der Hörbranzer Volkspartei, einen „Blackout-Vorsorgeplan" für die Marktgemeinde zu erstellen. „Dieser soll die Sicherstellung der Notversorgung sowie die Eigenverantwortung der Bevölkerung umfassen", führte Gemeinderätin Kathrin Flatz aus. Bürgermeister Kresser teilte mit, dass der bestehende Katastrophenschutzplan zuletzt 2006 teilweise adaptiert wurde. Ein Termin mit der Landeswarnzentrale für eine Überarbeitung stehe noch vor dem Sommer an. Das Szenario eines Blackouts spielt in diesem Plan eine zentrale Rolle. Zudem gab es kürzlich Schulungen für die daraus entstehenden kommunalen Herausforderungen, schloss Kresser.

Abschließend verwies Vizebürgermeister Stefan Fischnaller auf die zweite Auflage der Aktion „Leiblachtal hilft" und stellte mit dem Dank an die Bevölkerung fest, dass es in Hörbranz gelungen ist, 24 ukrainische Kriegsvertriebene unterzubringen.

Beitrag: Redaktion

Hinweis:

Die 16. Sitzung der Hörbranzer Gemeindevertretung findet am Mittwoch, den 28. September im Leiblachtalsaal statt. Diese wird wie gewohnt wieder über die Gemeindehomepage live übertragen.

Aktiv für ein Reparaturcafe in Hörbranz

Wegwerfgesellschaft? Zahlreiche Initiativen in Vorarlberg machen dagegen mobil, um Ressourcen sparen zu können. Wiederverwenden statt wegwerfen ist gerade in Zeiten wie diesen weit mehr als nur ein Slogan.

In den Reparaturcafés werden gebräuchliche Alltagsgegenstände wieder fit gemacht. Dadurch ergibt sich ein Nutzen mit Mehrwert, denn die Besucherinnen und Besucher können das reparaturbedürftige Produkt unter fachkundiger Anleitung selbst wieder herrichten. Dabei geht es weit mehr als nur um Bewusstseinsbildung, spart doch eine gelungene Reparatur letztendlich Geld und Zeit. Zudem wird das Müllaufkommen, gerade bei Geräten, die grundsätzlich noch funktionstüchtig wären, reduziert.

Ein Reparaturcafé in Hörbranz?

Die Marktgemeinde Hörbranz prüft dazu derzeit die Möglichkeiten. **Gesucht werden technisch und handwerklich versierte Personen, die ihr Fachwissen künftig freiwillig in einem gemütlichen Rahmen einbringen** und damit auch eine wichtige Hilfestellung leisten möchten. Angedacht ist, z.B. einmal im Monat den Service anzubieten.

Beitrag: Redaktion I Bild: Pixabay

Kontakt I Anfragen

Vizebgm. Stefan Fischnaller
Tel. +43 (0) 664 384 53 01
Mail stefan.fischnaller@hoerbranz.at

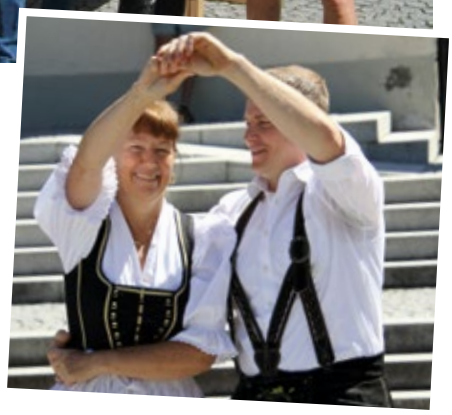
Hörbranzer Dorfplatz als Treffpunkt internationaler Kulturen

Gemeinsam feiern, miteinander reden und dabei andere Kulturen und andere Menschen kennenlernen. Dieses Motto gab Mitorganisator Vizebürgermeister Stefan Fischnaller bei seinen Begrüßungsworten und bei seinen persönlichen Rundgängen durch den Markt der Kulturen immer wieder aus.

Zahlreiche aufgeschlossene Besucher aus und rund um Hörbranz, die Neues kennenlernen wollten, nahmen das Motto am Samstag den 2. Juli ab wörtlich und besuchten bei bestem Wetter den internationalen Treffpunkt. Dabei zeigte sich der Hörbranzer Dorfplatz einmal mehr als sozialer Mittelpunkt und Festplatz für alle Menschen im Leiblachtal. Organisiert wurde der Treffpunkt des gegenseitigen Kennenlernens von Vizebgm. Stefan Fischnaller und dem Integrationsausschuss sowie von Gemeinderat Josef Berkmann und dem Kultur- und Marktplatzausschuss.

Musik, Kulinarik, gute Gespräche

Am Dorfplatz standen während der ganzen Veranstaltung Thomas Jochum für den richtigen Klang und Christian Dworzak für die Technik zur Unterstützung bereit. Musikalisch sorgten eine Jungband von der Musikschule Hohenems und die bosnische Band „Staris" für den richtigen Rahmen.



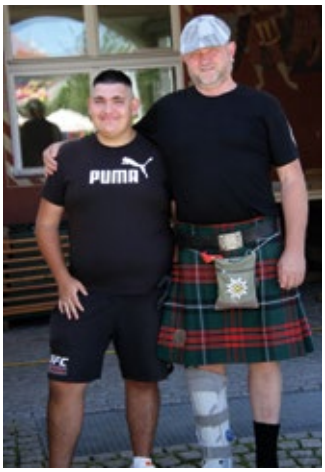
Aufsehen und aufhorchen ließen die 1. schottische Dudelsackgruppe Österreichs, die aus Hörbranz stammt, „The First Leiblach Valley Pipes and Drums". Mit ihren schottischen Uniformen und schottischen Klängen aus ihren Dudelsäcken marschierten sie am Dorfplatz auf.

Ins Gespräch konnte man beim türkischen Stand von Atib Hörbranz und beim bosnischen Stand vom Verein „Most" (=Brücke) kommen, wo jeweils landestypische Speisen angeboten wurden. Als verlässliche Partner der Gemeinde waren wieder die Ringer vom AC Hörbranz mit einem Stand im Einsatz, wo fleißig gegrillt wurde. Ausgiebigen Applaus erhielt auch die Trachten- und Schuhplattlergruppe aus Hörbranz bei ihren beiden Auftritten. Mit ihren Alphörnern brachten sie neben den Tanzvorführungen besondere Klänge an den Hörbranzer Dorfplatz.

Soziale Kontakte

An diesem Tag kamen viele Besucher, Gäste, Organisatoren, Helfer und Teilnehmer beim regen Treiben am Dorfplatz ins wertschätzende Gespräch miteinander. Auch einige Bewohner des Sozialzentrums nutzen die Gelegenheit zum Besuch und zum Pflegen ihrer sozialen Kontakte. „Durchs Reda kommen d´Lüt zemm" kündigte Stefan Fischnaller schon im Vorfeld an, und genau so war es dann auch am Hörbranzer Markt der Kulturen.

Beitrag: Christian Fetz



Hörbranzer Abordnung beim Österreichischen Gemeindetag

Vom 28. bis 30. Juni ging der 68. Österreichische Gemeindetag, organisiert vom Österreichischen Gemeindebund als Interessensvertretung der Gemeinden über die Bühne. In diesem Jahr war Wels Ausrichter der großen Tagung. Zeitgleich fand auch die Kommunalmesse statt.

Auch eine Delegation aus Hörbranz war bei der Tagung unter dem Motto „Unsere Gemeinden – Gestalter der Lebensräume Regional. Digital. Innovativ" vertreten. Neben der Eröffnung mit Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Gemeindebundpräsident Bgm. Alfred Riedl sowie Bundeskanzler Karl Nehammer und weiteren Vertretern der Bundespolitik, rundeten Fachvorträge, Vorführungen, Besichtigungen, die Kommunalmesse selbst sowie der Galaabend das Programm ab.

Erinnerungspräsent samt Kuchen für die Einführung der GemeindeApp Gem2Go an die Delegation aus Hörbranz. Im Bild mit Geschäftsführer und Gem2Go-Erfinder Michael Kölbl (zweiter v.l.).

Bundespräsident Alexander Van der Bellen beim Gemeindetag

Im Zuge des Gemeindetags wurde Hörbranz als 1000. Gemeinde mit einem genussvollen Präsent für die Einführung und Nutzung der Gemeinde-App „Gem2Go" in Ergänzung der im Februar grundlegend neu gestalteten Gemeindehomepage bedacht. App-Erfinder Michael Kölbl (GF. RIS GmbH, Entwickler für IT-Lösungen im Kommunalwesen) freute sich mit der Hörbranzer Abordnung.

Bundes- und Gemeindepolitik fachsimpelnd: Gemeinderat Gerhard Achberger, Vizebürgermeister Stefan Fischnaller, Bürgermeister Andreas Kresser, der aus Vorarlberg stammende Finanzminister Magnus Brunner, Gemeinderätin Katrin Flatz und der Hörbranzer Amtsleiter Slobodan Tegeltija (v.l.n.r.)

Beitrag: Redaktion

Aus Salvatorkolleg wird „Forum Leiblachtal“

Präsentation Zwischenstand Quartiersentwicklung

Die Marktgemeinde Hörbranz lud gemeinsam mit der ZM3 Immobiliengesellschaft zur Präsentation des Moduls 1 – Analysephase der Quartiersentwicklung – ins ehemalige Salvatorkolleg ein. An die 70 interessierte Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung.

v.l.n.r.: Samuel Kegele (Am Ruggbach Betriebsgesellschaft mbH), Katharina Sigg, Architekt Wolfgang Ritsch, Provinzial Pater Dr. Friedrich Emde SDS (Salvatorianer-Orden), Christoph Sedlmeier (Stiftung Liebenau), Bürgermeister Andreas Kresser und Vizebürgermeister Stefan Fischnaller und Michael Metzler von der ZM3 Immobiliengesellschaft mbH.

Sie wurden über den aktuellen Zwischenstand und den weiteren Verlauf der Quartiersentwicklung informiert. Im Fokus stand auch die Bekanntgabe des neuen Namens, den Bürgermeister Andreas Kresser verkündete. Aus dem Salvatorkolleg wird nunmehr das „Forum Leiblachtal“. Die Präsentation der städtebaulichen Analyse erfolgte durch Architekt Wolfgang Ritsch.

Nachhaltige Nutzung mit Bedacht auf das Gemeinwohl

Zu Beginn der Veranstaltung wurde von Bürgermeister Andreas Kresser auf die ersten Entwicklungen verwiesen, die sich seit der Übergabe des Areals an die ZM3 ergeben haben. Die ZM3 hat in Abstimmung mit der Marktgemeinde Hörbranz sämtliche Mietverträge verlängert und somit den Fortbestand der bisherigen Nutzungen für weitere 3 Jahre ermöglicht. Zudem wurden die Kapelle, der Gebets- und Vortragsraum dem Verein „Geistliches Zentrum am Ruggbach“ zur Verfügung gestellt und für Pfarrer Alois Erhart, der die kirchliche Gemeinschaft zukünftig betreuen wird, eine Wohnung im Klostergebäude eingerichtet.

Bürgermeister Andreas Kresser betont: „Das Gemeinwohl spielt für uns bei der Entwicklung eine zentrale Rolle. Ein erster und wichtiger Schritt war die Sicherung des kirchlichen Fortbestands sowie die Unterbringung des Sozialsprengels Leiblachtal mit der Tagesbetreuung für Senior*innen am Standort.“

Neuer Name „Forum Leiblachtal“

„Mit dem Namen Forum Leiblachtal möchten wir aufzeigen, dass das Areal ein zentraler Standort für das Leiblachtal werden soll. Wir wollen insbesondere öffentliche und halböffentliche Institutionen für das Leiblachtal an diesen Standort holen, so wie es uns bereits mit dem Sozialsprengel Leiblachtal gelungen ist“, ergänzt Projektentwickler Samuel Kegele, ZM3 Gruppe.

Zwischenstand

Architekt Wolfgang Ritsch präsentierte die Ergebnisse der städtebaulichen Analyse und die bisher eingelangten Ideen der Bürger*innen. Unterstützt wurde Wolfgang Ritsch von der Hörbranzer Architektin Katharina Sigg, die im Zuge ihrer Masterarbeit das Areal ausführlich analysiert hatte.

Im Rahmen des Analyseprozesses wurden auch die vorangegangenen Überlegungen, des Wohnprojektes von Kloster 3000 mit der Initiative Neue Nachbarschaft der Regio Vorarlberg sowie weitere Projektstudien analysiert.

„Viele der Ideen, so wie auch die Kernidee der Initiative Neue Nachbarschaft - die Gemeinschaft in den Mittelpunkt zu rücken – sehen wir durchaus als erstrebenswerte Inhalte für die neue Quartiersentwicklung an. Wir möchten im Gegensatz zu den vorangegangenen Überlegungen unseren Fokus auf eine gemischte Nutzung legen. Wir wollen unterschiedliche Nutzungen ermöglichen und unterschiedliche Zielgruppen ansprechen“, schildert Architekt Wolfgang Ritsch.

Weitere Schritte

Für das zweite Modul (Konzeption) der Quartiersentwicklung ist eine Bürgerbeteiligung vorgesehen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger konnten sich bei der Veranstaltung

für eine von vier Arbeitsgruppen anmelden. Die Themen der Arbeitsgruppen sind: soziale, ökologische, wirtschaftliche und kulturelle Aspekte. Die Arbeitsgruppen werden im Oktober zusammenkommen. Die Ergebnisse und Vorschläge dieser Arbeitsgruppen werden die Grundlage für den darauffolgenden „Expert*innen Workshop" des Planungsteams sein. Anfang 2023 soll dann das Ergebnis von Modul 2 präsentiert werden.

Beitrag: Marktgemeinde Hörbranz und ZM3 Immobiliengesellschaft m.b.H. Foto: Sandra Manser

Factbox zur Quartiersentwicklung

Projektentwicklung: ZM3 Gruppe, Projektleitung DI Samuel Kegele, MA
Planung: Architekt DI Wolfgang Ritsch mit Planungsteam

Zeitplan:

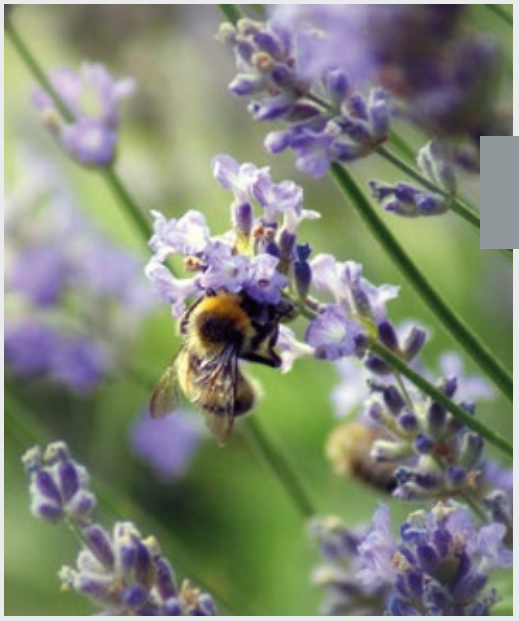
Modul 1 03/2022 – 06/2022	Analyse
Modul 2 09/2022 – 02/2023	Konzeption und Festlegen der Entwicklungsziele
Modul 3 05/2023 – 10/2023	Erarbeiten der Maßnahmen
Modul 4 11/2023 – 04/2024	Ausarbeitung eines Strategiepapiers

Ihr Lieblingsmotiv: Mein zu Hause, meine Heimat, meine Idylle

Wir laden die Hörbranzerinnen und Hörbranzer im Rahmen einer Initiative des örtlichen Umweltausschusses dazu ein, uns ihr Lieblingsmotiv aus Hörbranz zur Verfügung zu stellen. Wo fühlen sie sich in der Gemeinde besonders wohl? Gibt es eine persönliche Wohlfühl-Oase im Hausgarten oder eine Kraftquelle in der Natur, einen für sie speziellen Platz in der Gemeinde oder einen Flecken Erde in Hörbranz mit einer auffallenden biologischen Vielfalt, der ihnen besonders auffällt? Gerne veröffentlichen wir eine Auswahl der erhaltenen Bilder in der nächsten Ausgabe unserer Gemeindepublikation „hörbranz aktiv.

Bilder mit Standortbezeichnung und ihre Adresse bitte bis zum **10. September 2022** per Mail an **medien@hoerbranz.at.**

Beitrag: Redaktion



Vorankündigung: Neuer Allgemeinmediziner übernimmt Praxis von Dr. Hubert Fröis

Mit 01. Oktober 2022 übernimmt Dr. Andro Tvrdeić die bisherige Praxis von Dr. Fröis, der mit Ablauf des Monats Juni 2022 seinen wohlverdienten Ruhestand angetreten hat.

Allgemeinmediziner Dr. Andro Tvrdeić absolvierte die medizinische Fakultät in Zagreb und arbeitete seit 2018 in den Krankenhäusern Dornbirn und Bregenz. Eine nähere Vorstellung sowie einen Rückblick auf das Wirken von Dr. Fröis erfolgt in der Oktoberausgabe der Gemeindepublikation "hörbranz aktiv".

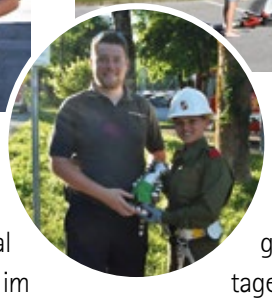
Beitrag: Redaktion

Feuerwehr: ACTION-DAY-2022

Einen Tag der besonderen Art hatte unsere Feuerwehrjugend vor der Sommerpause. Der Action-Day stand vor der Türe. 24 Stunden voller Überraschungen – einen Tag in den aktiven Feuerwehrdienst schnuppern. Auf die jungen Kameradinnen und Kameraden warteten allerlei "Einsätze".

Beim Obsthof Leiblachtal musste ein Alarm der Brandmeldeanlage abgeklärt werden. Nach erfolgreicher Abklärung durften wir mit Reinhold Blasch noch eine Betriebsbesichtigung durchführen. Auch Bürgermeister Andreas Kresser hat diesen Einsatz mitverfolgt und war von der Motivation seiner zukünftigen „Feuerwehrler" sichtlich angetan.

Die Verschnaufpause war nicht lange und es mussten in der Parzelle Berg Personen aus einem Bachbett gerettet werden. Nach der schweißtreibenden Arbeit freuten sich natürlich alle an diesem heißen Sommertag auf eine Abkühlung nach „Feuerwehr-Art". Nach einer erfolgreichen Tierrettung mussten aus einem gänzlich verrauchten Keller Personen gerettet werden. Die Nachtruhe im zum Schlafsaal umfunktionierten Schulungsraum im Gerätehaus währte nicht lange und mitten in der Nacht musste ein Containerbrand gelöscht werden. Auch hier waren unsere jungen Kameradinnen und Kameraden blitzschnell zur Stelle.



Am Sonntag fand die Abschlussübung, bei der es wirklich heiß herging, statt. Ein aus Paletten simuliertes Gebäude stand in Brand und wurde von den Jugendlichen rasch gelöscht. Die Eltern und Geschwister der Jugendlichen waren als Zuschauer zur Abschlussübung und zum gemeinsamen Mittagessen eingeladen.

Ein großer Dank gilt unseren jungen Kameradinnen und Kameraden für die motivierte und herausragende Arbeit bei den Übungen, den Jugendbetreuern für das Ausarbeiten der Übungen und dem Küchenteam für die gewohnt hervorragende Verpflegung.

Besuch uns auf Instagram:
feuerwehr.hoerbranz

Beitrag: Feuerwehr

Bundespräsidentenwahl am 9. Oktober 2022

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle österreichischen StaatsbürgerInnen und AuslandsösterreicherInnen, die am Stichtag (= 09.08.2022) in der Wählerevidenz eingetragen sind und spätestens am 9. Oktober 2022 das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Das Wählerverzeichnis liegt von 30. August bis einschließlich 8. September 2022 zur öffentlichen Einsicht auf.

Amtliche Wahlinformation (Wahlausweis)

Sie erhalten per Post rechtzeitig vor der Wahl die Amtliche Wahlinformation, aus der Sie Ihr zuständiges Wahllokal, die Wahlzeiten und eine detaillierte Beschreibung zur Vorgehensweise entnehmen können.

Haben Sie nach dem Stichtag (09.08.2022) Ihren Hauptwohnsitz um- oder abgemeldet, bleiben Sie trotzdem in dem zum Stichtag erstellten Wählerverzeichnis eingetragen und sind auch diesem Wahllokal zugeteilt.

Wichtig! Bitte bringen Sie den Abschnitt "Amtliche Wahlinformation" und ein Ausweisdokument ins Wahllokal mit.

Persönliche Stimmabgabe

Die Stimmabgabe erfolgt persönlich am Wahlsonntag in Ihrem zuständigen Wahllokal.

Wählen mit Wahlkarte

Mittels Wahlkarte können Personen wählen, die am Wahltag ortsabwesend sind, ebenso auch Personen, die gehbehindert oder bettlägerig sind.

Die Beantragung einer Wahlkarte ermöglicht Wählerinnen und Wählern größtmögliche Flexibilität bei der Stimmabgabe. Mit einer Wahlkarte kann die Stimme - außerhalb der Heimatgemeinde - sowohl vor einer Wahlbehörde, als auch mittels Briefwahl abgegeben werden. **Sie können die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten.**

Beachten Sie aber, dass vom Ausland aus nur die Briefwahl möglich ist.

Menschen in Heil- und Pflegeanstalten sowie Bettlägerige können von sogenannten besonderen Wahlbehörden besucht werden und vor diesen ihr Wahlrecht mit der Wahlkarte ausüben.

Beitrag: Meldeamt

Wo kann ich die Wahlkarte beantragen?

Die Wahlkarte kann schriftlich bis zum vierten Tag vor dem Wahltag (= 05.10.2022) - im Postweg, per Telefax ggf. auch per E-Mail oder über **www.wahlkartenantrag.at**
(ab 14.08.2022) - oder mündlich bis zum 2. Tag vor dem Wahltag (= 07.10.2022), 12.00 Uhr beantragt werden. **Eine telefonische Beantragung der Wahlkarte ist nicht zulässig!**

Der Versand der Wahlkarte beginnt knapp drei Wochen vor dem Wahltag.

Sie können die Stimme sofort nach Erhalt der Wahlkarte abgeben und müssen nicht bis zum Wahltag damit zuwarten.

WICHTIG:

- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden.
- Letztmöglicher Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge: 05.10.2022, 24.00 Uhr.
- Letztmöglicher Zeitpunkt für persönlich bei der Gemeinde eingebrachte Anträge: 07.10.2022, 12.00 Uhr.
- Briefwahlkarten müssen bis spätestens 9. Oktober 2022, 17.00 Uhr, bei einer Bezirkswahlbehörde einlangen. Es gibt keine Nachfrist!

Wie kann ich mit der Wahlkarte wählen?

- Mittels Briefwahl (ohne Beisein einer Wahlbehörde)
- Vor einer Wahlbehörde
- Besuch durch eine besondere („fliegende") Wahlbehörde

Im Ausland kann die Stimme nur mittels Briefwahl abgegeben werden.

Wohin muss ich die Wahlkarte senden?

Wenn Sie die Wahlkarte nicht dazu verwenden, vor einer Wahlbehörde zu wählen, sondern die Stimmabgabe mittels Briefwahl ausüben möchten, so müssen Sie dafür sorgen, dass die Wahlkarte rechtzeitig bei der Bezirkswahlbehörde in Bregenz einlangt. Die Kosten für das Porto trägt der Bund.

- Im Postweg: Die Wahlkarte muss bis zum Wahltag (09.10.2022), 17.00 Uhr, bei der Bezirkswahlbehörde in Bregenz einlangen.
- Die Wahlkarte kann am Wahltag (09.10.2022) persönlich oder durch eine beauftragte Person bis 17.00 Uhr bei einer Bezirkswahlbehörde und weiters auch in jedem Wahllokal, solange dieses geöffnet hat – in Hörbranz bis 13.00 Uhr! abgegeben werden.

VMOBIL-Woche vom 3. – 11. September 2022

Wie in den vergangenen Jahren findet auch dieses Jahr wieder die VMOBIL-Woche statt. Dabei sollen die Vorteile einer sanften Mobilität bewusster gemacht werden.

In der Zeit von Samstag, 3. bis zum Sonntag, 11. September 2022 kann dazu das VMOBIL-Wochenticket für € 15,70 erworben werden. Damit können alle Bahn- und Buslinien in Vorarlberg genutzt werden. Für Wanderungen und Ausflüge ist dieses Angebot bestens geeignet.

Weiters besteht in dieser Zeit die Möglichkeit das CARUSO-Carsharing-System ohne Registrierungsgebühr für 3 Stunden gratis zu testen. Eine Anmeldung dazu ist im Gemeindeamt möglich.

Beiträge: Hannes Mühlbacher

PV-Aktion „Die Sonne und Du“

Die e5-Gemeinde Hörbranz hat sich an der Aktion „Die Sonne und Du“ der Energieautonomie+ Vorarlberg beteiligt. GemeindebürgerInnen sollen dazu motiviert werden, PV-Anlagen zu errichten, um damit mehr kostenlosen Ökostrom aus Sonnenenergie in die Region zu bringen.

Die errichteten PV-Anlagen rechnen sich finanziell bereits nach wenigen Jahren und sorgen für Energiesicherheit in Krisenzeiten.

Das e5-Team der Marktgemeinde Hörbranz arbeitet am Aufbau einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft (EEG), in der sich Konsumenten (Ökostromverbraucher) und Produzenten (Betreiber von Ökostromanlagen) zusammenschließen und damit ideal ergänzen können.

Dazu wäre das e5-Team an folgenden Informationen sehr interessiert:

- **Wer ist an der Errichtung einer PV-Anlage interessiert, hat aber keine Möglichkeit auf dem eigenen Dach eine Anlage zu errichten?**
- **Wer hat die Möglichkeit, geeignete Dachflächen für eine Gemeinschaftsanlage zur Verfügung zu stellen?**

Rückmeldungen dazu bitte online unter dem Link

https://bit.ly/3w1nOJP
(siehe auch QR-Code)

oder per **Email an e5-Teamleiter**
Hannes Mühlbacher
hannes.muehlbacher@schule.at

Mit diesem Ziel, den Anteil der erneuerbaren Energie in unserem Gemeindegebiet zu erhöhen, wollen wir unseren Beitrag für eine nachhaltige Energiezukunft leisten und dabei auch unabhängiger von Energieimporten aus dem Ausland werden.

Älteste Hörbranzerin feierte 106. Geburtstag!

Wilhelmine Geißler feierte am 10. Juli 2022 einen großen Geburtstag im kleinen Rahmen. Dabei begeisterte die Jubilarin mit Erinnerungen aus ihrem langen Leben.

Bürgermeister Andreas Kresser und Vizebürgermeister Stefan Fischnaller gratulierten Frau Geißler zu ihrem hohen (!) Geburtstag. Bei glasklarem Verstand erzählte die rüstige Hörbranzerin interessante Geschichten aus ihrem langen Leben.

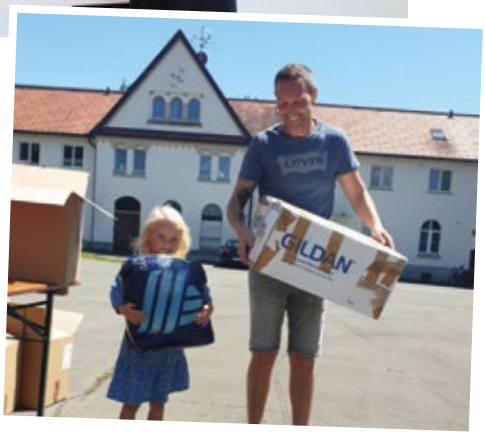
„Ihr ereignisreiches und langes Leben ist geprägt von vielen Höhen, Tiefen und Schicksalsschlägen. Wir leben gewiss in nicht gerade einfachen Zeiten. Wenn ich allerdings auf die Geschichten aus 106 Jahren der Jubilarin blicke, so rückt manches Wehwechen, das man meint zu haben, wieder in den Hintergrund", zeigte sich Bürgermeister Kresser von der Aufgeschlossenheit und von der positiven Lebenseinstellung der Hörbranzerin - sie hat zu Zeiten von Kaiser Franz Joseph das Licht Welt erblickt - tief beeindruckt.

Die Marktgemeinde Hörbranz wünscht Frau Geißler alles erdenklich Gute, viel Gesundheit und weiterhin viel Lebensmut und Lebensfreude! Beitrag: Redaktion

Leiblachtal sammelte erneut für die Ukraine

Im April 2022 erlebte der ins Leben gerufene Spendenaufruf eine große Welle der Hilfsbereitschaft im Leiblachtal und darüber hinaus. Über 50 Tonnen an Spenden erreichten dadurch die vom Krieg gezeichnete Ukraine. So plante der Hörbranzer Transportunternehmer Christian Bechter Anfang Juli einen erneuten Transport ins Kriegsgebiet.

Und auch beim zweiten Mal haben wieder sehr viele Personen Hilfsmittel aller Art vorbeigebracht. Auch die Schülerinnen und Schüler der Landesberufsschule Dornbirn beteiligen sich mit Spenden und überreichten Vizebürgermeister Stefan Fischnaller stellvertretend für die Ukraine-Hilfsaktion einen Scheck in der Höhe von 2.140,54 Euro. Karl Schmelzenbach, einer der Mitinitiatoren des Hilfstransports konnte damit Lebensmittel sowie Sanitärartikel einkaufen. Damit ist es erneut gelungen, zwei LKW zu beladen und vielen durch den Krieg in Not geratene Menschen eine konkrete Hilfe zu ermöglichen.



Vielen Dank allen, die sich eingebracht haben! Beitrag: Stefan Fischnaller

Schlagfertiger Hörbranzer holt Weltmeistertitel im Kickboxen

Im Gespräch mit Paul Schwendinger

„Die richtige Technik zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle“

Kickboxen ist für Paul Schwendinger mehr als nur ein Hobby. Die Kampfsportart begleitet den 21-jährigen schon seit Jahren. Auf den ersten Blick wirkt der ehemalige HTL-Absolvent empathisch und ruhig. Aber, wenn er von seiner Leidenschaft beginnt zu erzählen, dann geht es ordentlich zur Sache. Schließlich arbeitet der Hörbranzer mit viel Fleiß und Engagement an seiner schlagkräftigen Freizeitbeschäftigung, wo sich Schwendinger seit letztem November in seinem Stammverein „KSU Black Dragon Bregenz“, auch als Kindertrainer einbringt.

Erfolg zuletzt in Italien

2017 machte der „Kickboxer“ mit einem 3-fachen Erfolg, damals noch im österreichischen Junioren-Nationalteam, bei der Weltmeisterschaft in Irland internationale Schlagzeilen. Nach den Pandemiejahren und der Auszeit im Bundesheer holte sich der Sportler erneut den Weltmeistertitel im entsprechenden Reglement (Gewichtsklasse -70 Kg.), im Rahmen einer Abendgala im italienischen Eboli am 25. Juni 2022. Was die künftigen Ziele Kampfsport sind, weshalb er gerne Mal die Dinge aus der Adlerperspektive betrachtet und welche Rolle Hörbranz für den jungen "Kampfkünstler" spielt, hat Paul der Redaktion im interessanten Gespräch verraten.

Pose im Heimatdorf: Den begehrten WM-Gürtel erkämpfte sich der Hörbranzer Paul Schwendinger kürzlich in Italien.

Wie bist du zum Kickboxen gekommen?

(Paul grinst). Sozusagen von Sportart zu Sportart. Ich habe einiges (Tennis, Leichtathletik, ...) probiert. Letztendlich hat mir der Kampfsport gefallen. Den Schritt dazu haben mir einige Leute im Verein, die ich schon kannte, erleichtert. Zwischenzeitlich bin ich nun schon einige Jahre dabei.

Was fasziniert dich an dieser Sportart?

Es ist ein anspruchsvoller Sport. Ausdauer, Technik und präzises Arbeiten sind dabei besonders wichtig. Kurzum: Es braucht die richtige Technik zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle. Für mich persönlich ist es von hoher Bedeutung, dass diese Kampsportart auch messbar ist. Es gibt dazu auch ein klares und straffes Regelwerk in den einzelnen Kategorien, das die Akteure einzuhalten haben.

Kickboxen zählt zu den Kampfsportarten. Ist es in deinen Augen ein gefährlicher Sport?

Nein, es ist kein gefährlicher Sport. Gekämpft wird erst nach einer umfangreichen Trainingsphase. Dazu kommt die Ausrüstung und eben das vorhin erwähnte Regelwerk. Kickboxen ist eine Kampfsportart, bei der das Schlagen mit Füßen und Händen wie bei den Kampfsportarten (Karate oder Taekwondo) mit konventionellem Boxen verbunden wird. In den einzelnen Organisationen ist unterschiedlich geregelt, ob der Gegner gehalten werden darf oder welche Treffer beim Gegenüber erlaubt sind. Auch im Bereich der Nachwuchsarbeit sind Verletzungen nur sehr selten der Fall. Offen gesagt, viele wissen zu Beginn nicht, wie sie mit dem Erlernten umgehen sollen. Dazu gibt es in den Vereinen und Verbänden ein breites Trainings- und Ausbildungsprogramm. Seit letztem November – zuvor habe ich die Ausbildung dazu gemacht – bin ich nun auch Trainer im Nachwuchsbereich. Es ist eine schöne Aufgabe und die Kids freuen sich immer, wenn ich einen Kampf habe. Wir haben einerseits viel Zulauf, andererseits zu wenige Trainer.

Die Redaktion hat 2017 über deinen 3-fachen Erfolg als Weltmeister in den entsprechenden Kategorien mit dem österreichischen Junioren Nationalteam in Irland berichtet. Welche Erlebnisse und Erfolge gab es für dich zuletzt?

In einem Jahr werden mehrere Kämpfe mit unterschiedlicher Relevanz ausgetragen. Bei der Weltmeisterschaft 2018 konnte ich nicht dabei sein. Ein Jahr später fand die WM in Bregenz statt. Wenn ich mich richtig erinnere, konnte ich dort 1 x Gold und 2 x Silber erreichen. Danach kam die Pandemie

Der Bessere gewinnt:

Der junge Hörbranzer Paul Schwendinger (li.) ging kürzlich bei einem bedeutenden Kampf als Sieger hervor. Vertreter der Zuständigen Weltorganisation überreichten den begehrten WM-Gürtel.

und zudem habe ich mich eine Zeit lang für das Bundesheer verpflichten lassen. Ende Juni 2022 konnte ich nach der Abendgala in Italien und einem tollen Kampf mit dem WM-Titel im Gepäck ins Ländle zurückkehren. Das Ganze nun nicht mehr wie zuletzt 2017 im Junioren-Nationalteam, sondern schon auf der höheren Ebene. Den Titel habe ich nun solange, bis ich wieder herausgefordert werde und ein weiterer Kampf organisiert wird.

(Paul ergänzt nach einer kurzen Pause). Ich kann mir vorstellen, irgendwann den Kampfsport in der Profiliga, sprich als Beruf, auszuüben.

Sind die Erfolge in den letzten Jahren schon Routine oder ist jeder Wettkampf für dich nach wie vor etwas Besonderes?

Ich bin vor einem Kampf durchaus etwas nervös. Ein Sieg ist allerdings nicht der Normalfall. Der saubere und freundschaftliche Kampf steht im Vordergrund. Wie bei anderen Aktivitäten die messbar sind gilt, der Bessere gewinnt! Aber keine Frage, der WM-Gürtel ist etwas ganz Besonderes.

Welche sportlichen Ziele hast du dir für die Zukunft gesetzt?

Mich würde die große Kampfsportorganisation „Glory" reizen. Das ist dann allerdings der Profibereich. Man muss wissen, dass sich beim Kickboxen als Randsportart unterschiedliche Verbände weltweit gebildet haben. Bis dato gehöre ich der WKU (World Kickboxing and Karate Union) und dem WMAC (Word Martial Arts Committee) an.

„Der 14-jährige Paul Schwendinger ist der jüngste Fallschirmspringer Österreichs", berichtete ein Vorarlberger Medium im Oktober 2015. Wie hat sich diese Leidenschaft zusammen mit deinem Vater Robert nachfolgend entwickelt?

(Paul lacht). Dass ich regelmäßig die Welt sozusagen aus der Adlerperspektive sehe, habe ich eigentlich meinem Papa zu verdanken. Schon mit 7 Jahren durfte ich mit ihm einen Tandemsprung erleben. Übrigens, Fallschirmspringen ist auch meiner Mama und Schwester nicht fremd. Zwischenzeitlich habe ich die Ausbildung zum „Tandemmaster" in Hohenems absolviert. Da gibt es bestimmte Voraussetzungen. Vom Alter angefangen (18 Jahre) und die Erfahrung über drei Jahre als Fallschirmspringer, wo man auch eine bestimmte Anzahl an Sprüngen vorweisen muss.

Als Weltmeister wohnst du im Herzen des Leiblachtals. Du kommst mit der Ausübung des Sports viel herum, was bedeutet Hörbranz für dich?

Ein kleiner und feiner Ort, schlichtweg meine Heimat! Ich bin in Hörbranz aufgewachsen und schätze den dörflichen Charakter. Es ist schön und ruhig. Eigentlich haben wir in der Region alles, was man braucht.

Zweite Heimat:
Im "Ring" bzw. auf der Matte hat Paul Schwendinger schon dutzende Kämpfe bestritten. Italien war kürzlich Schauplatz einer schlagkräftigen Abendgala mit Hörbranzer Beteiligung.

Paul Schwendinger feierte schon mehrere nationale und internationale Erfolge.

Gibt es private und abseits des Sports berufliche Pläne?

Ich würde gerne in Hörbranz wohnhaft bleiben und später dann eine Familie gründen. Seit Kurzem arbeite ich beim Unternehmen AUTERA GmbH in Lauterach. Im Betrieb ist die Freude auch spürbar, dass ein Weltmeister mit von der Partie ist. Ob der Sport künftig tatsächlich zum Beruf wird, hängt von vielen Faktoren ab.

Danke Paul für das ausführliche Gespräch und den Einblick in die Welt des Kampfsports. Nochmals Gratulation zum WM-Titel!

Interview: Michel Stocklasa
Bilder: Redaktion/Schwendinger

Elementarpädagogik im Bild

„Jeder Tag ist ein kleines und spannendes Abenteuer"

KG Dorf

KG Leiblach

KG Leiblach

KIBE Storchennest

KIBE Schneggahüsle

KIBE Storchennest

KIBE Unterdorf

KIBE Schneggahüsle

KIBE Unterdorf

Marktgemeinde Hörbranz
Bereichsstelle Elementarpädagogik

Tel: 05573 82222-129 I Mail: bildung@hoerbranz.at

KIBE Unterdorf

KIBE Unterdorf

KG Brantmann/Marienkäfergruppe

Abschiedsfeier der vierten Klasse der Mittelschule Hörbranz

Am 07. Juli 2022 feierten die 4. Klassen der Mittelschule Hörbranz ihren Abschluss unter dem Motto „Ich bin dann mal weg“. Im festlich dekorierten Leiblachtalsaal wurde ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt, mit dem sich die SchülerInnen nach 4 Jahren von der Mittelschule verabschiedeten.

Lehrerin Laura Steiner mit Ihrer Klasse 4c

Die feierliche Zeugnisverleihung auf der großen Bühne und die anschließende Feier mit allen Familien rundete die stimmige und intensive Schulzeit ab. Die Lehrpersonen Sandra Meindl, Birgit Moosbrugger, Laura Steiner, Elke Huber und Beatrice Smounig verabschiedeten ihre Schützlinge in einen neuen Lebensabschnitt. Neben dem Jubel über den Abschluss war bei vielen Schülerinnen und Schülern, aber auch bei den Pädagoginnen und Pädagogen sowie den Eltern, schon etwas Wehmut mit dabei.

Zeugnisübergabe von den Lehrpersonen Elke Huber & Beatrice Smounig mit Direktorin Gabi Fink an Emily Geiger

Dank für Lernwillen und Einsatz

Direktorin Gabi Fink sprach in ihren Abschlussworten Dank an die Schüler für ihren Einsatz und ihren Lernwillen, gerade in den letzten, schwierigen Zeiten, aus. Respekt und Anerkennung gebührt aber auch den Lehrpersonen und Eltern für ihr Engagement. Bürgermeister Andreas Kresser, der terminlich verhindert war, übermittelte seine Grußworte und Glückwünsche für die Zukunft per Videobotschaft. Veränderungen gibt es auch im Lehrkörper der Mittelschule, nachdem vier langgediente Lehrkräfte die Schule verlassen, um näher an ihrem Wohnort tätig zu werden. Bereits im Vorfeld wurden im Anschluss an die Notenkonferenz die Lehrpersonen Beatrice Smounig, Georg Bertel, Laura Steiner und Sidika Celik herzlichst für ihren jahrelangen Einsatz für die Schule und ihre SchülerInnen geehrt. Ein Stückchen „Hörbranzer Erde“ wurde in Form einer Staude überreicht und die anschließende Kässpätzlepartie am Pfänderspitz gab noch einmal die Gelegenheit, über so manches gemeinsames Erlebnis zu plaudern. Übrigens, zwei neue Lehrpersonen werden im Herbst voller Elan das Team der Mittelschule unterstützen.

Verabschiedung von den Lehrpersonen mit einem Stück Hörbranz: Beatrice Smounig, Laura Steiner, Direktoren Gabi Fink, Sidika Celik und Georg Bertel (v.l.n.r.)

Beitrag: Christian Fetz

Musikschule brillierte bei Jubiläumskonzert

Mit rund 200 Teilnehmenden feierte die Musikschule Leiblachtal am Freitag den 01.07.2022 ihren Jahresabschluss 2022. Dabei wurde nicht nur der Start in die Sommerferien gefeiert, zugleich konnte Musikschuldirektor Markus Feurstein die zahlreichen Gäste zum 40. Jahresabschluss- und damit auch zu einem Jubiläumskonzert begrüßen.

Neben Eltern, Verwandten und Freunden der Musikschüler waren auch viele Musikliebhaber, , Gemeindevertreter, der Obmann der Musikschule Leiblachtal und ehem. Bürgermeister von Möggers Georg Bantel sowie sein Amtskollege und Hausherr Bürgermeister von Hörbranz Andreas Kresser mit Vizebürgermeister Stefan Fischnaller unter den Zuhörern. Die engagierten Musikschüler, übrigens jeden Alters, glänzten mit ihrem Können vor dem vollen Leiblachtalsaal und ernteten dafür begeisterten Applaus. Die Musikschullehrerinnen und -lehrer können zu Recht stolz auf ihre Schüler sein, die nach der langen Zwangspause und den intensiven Vorbereitungsmonaten lückenlos an ihre ausgezeichneten Leistungen anschließen konnten. Bei dem abwechslungsreichen und bestens vorbereiteten Konzertabend wurde musikalisch, gesanglich und tänzerisch ein breites Repertoire geboten.

Beim Jubiläumskonzert 2022 standen neben den musikalischen und tänzerischen Highlights auch zwei Verabschiedungen langjähriger Unterrichtspersonen auf dem Programm. Isolde Bogoczek wird ihren wohlverdienten Ruhestand antreten und Bernadette Oberscheider beendet ihren Dienst bei der Musikschule Leiblachtal und wird noch Studentinnen und Studenten an der PH betreuen.

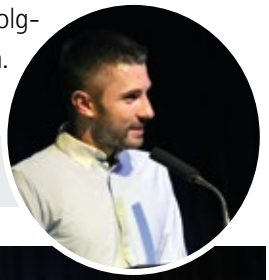
Überraschung zum Abschied

Isolde Bogoczek begann im September 1990 ihre Arbeit an der Musikschule Leiblachtal als Lehrerin für Querflöte - inzwischen spielt sie auch erfolgreich Orgel. Rund ein Jahrzehnt später, im Jahr 2002, begann Bernadette Oberscheider ihren Dienst als Gesangspädagogin an der Schule. In den vielen Jahrzehnten ihrer Arbeit haben hunderte Schülerinnen und Schüler den Unterricht bei ihnen, aus dem nicht selten Freundschaften und auch teils zukünftige Arbeitskolleginnen wurden, genossen. Die Musikschule verabschiedete sich neben den herzlichen Glückwünschen mit einem Überraschungskonzert vieler ehemaligen Schülerinnen und Schülern.

Einblicke in 40 Jahre

Vor, während und nach dem Konzert konnten die Gäste im Foyer des Leiblachtalsaales, das von der Weinremise bewirtet wurde, bei einer Fotoausstellung Einblicke in 40 Jahre der Musikschule Leiblachtal nehmen. Zum Start des Schuljahres 1981/82 wurde die Musikschule Leiblachtal offiziell eröffnet. Damals noch als kleine Musikschule mit etwa 180 SchülerInnen, einigen Lehrenden und einem überschaubaren Kursangebot, kann die Musikschule Leiblachtal inzwischen voller Stolz auf eine Fülle von 47 jährlich angebotener Instrumental-, Tanz- und Gesangangeboten, bei etwa 650 Fachbelegungen, sowie verschiedenster Möglichkeiten eines ersten Zugangs zur Musik für die Kleinsten und einem individuellen Angebot für Erwachsene blicken. Die Musikschule Leiblachtal zählt inzwischen auch bei den verschiedenen Wettbewerben auf Landes- und Bundesebene zu den erfolgreichsten Musikschulen.

Beitrag: Christian Fetz



Dir. Markus Feurstein freute sich über die Feierstunde

4. Klassen der Mittelschule in Hörbranz vermisst!

Vom 6. bis 10. Juni 2022 besuchten wir, die Viertklässler der Mittschule Hörbranz, unsere Bundeshauptstadt Wien.

Wir trafen uns am Montag um 5.35 Uhr am Bahnhof in Bregenz - es wuselte nur vor lauter Schülern. Alle waren so aufgeregt! Nach fast acht Stunden Fahrt kamen wir etwas erschöpft in Wien an. Schnell im Hostel einchecken und los zur ersten Sehenswürdigkeit - dem Donauturm! Dort genossen wir die wunderbare Aussicht und gingen danach über die Donauinsel zurück zur U-Bahn und in unsere Unterkunft. Neben einer Besichtigung des Stephandoms besuchten wir das Schloss Schönbrunn mit all seinen prunkvollen Zimmern und dem wunderschön angelegten Tierpark, der zu den ältesten in ganz Europa zählt.

„Time Travel" als Highligt

Im Technischen Museum konnten wir verschiedene Gegenstände unter die Lupe nehmen und deren Abläufe erforschen. Im Naturhistorischen Museum waren wir mit einer Geologin unterwegs und konnten einige der 30 Millionen Exemplare der Gesteine-Sammlung von Franz I. aus der Habsburgerdynastie besichtigen. Ein Highlight dieser Woche war der Besuch im „Time Travel" – ein 5D Kino - das uns die Geschichte Österreichs in spannender und unterhaltender Weise näherbrachte und natürlich der Prater, dessen Besuch auf keiner Wienwoche fehlen darf. Die Zeit im Parlament und dem Rathaus verging wie im Flug. Die Führungen wurden sehr interessant gestaltet. Wer kennt noch einen Paternoster? Von einem solchen Lift gibt es nämlich nur noch drei Stück in Österreich. Zum Abschluss unserer Wienwoche besuchten wir die Schatzkammer, die viele österreichische Schmuckstücke beheimatet und stiegen in die Tiefen der Kaisergruft hinab, in der wir die letzten Ruhestätten unserer Kaiser und Könige betrachten konnten.

31.000 Schritte

Nach einer anstrengenden Woche, in der wir von morgens um 7:30 bis abends um 22 Uhr unterwegs waren, im Durchschnitt 31.000 Schritte und 26 Kilometer gelaufen sind, 71% weniger Bildschirmzeit am Handy verbrachten und wir die beste Kundschaft von Mc Donalds und Kentucky Fried Chicken waren, freuten wir uns dennoch riesig auf Zuhause, blicken aber auf eine lustige, interessante, informative und abenteuerliche Zeit in Wien zurück. Schön, dass wir diese Reise unternehmen konnten!

Die Schüler der 4. Klassen Mittelschule

September-Kurse im Leiblachtal

Latino Fitness **22W71184**

Leitung: Estere Gregorig
Beginn: Montag, 19. September 2022 um 18:20 Uhr
Dauer: 10 Abende zu je 1,2 UE - montags von 18:20 bis 19:20 Uhr (31. Oktober kein Kurs)
Ort: Hörbranz, Pfarrheim (großer Saal)
Beitrag: € 75,00 I Teilnehmerzahl: 10 - 13

Stepptanz für Anfänger **22W71183**

Leitung: Lesly Gerbis
Beginn: Dienstag, 20. September 2022 um 19:05 Uhr
Dauer: 10 Abende zu je 1 UE - dienstags von 19:05 bis 19:55 Uhr (1. November kein Kurs)
Ort: Hörbranz, Musikschule (Ballettraum)
Beitrag: € 71,00 I Teilnehmerzahl: 5 - 7

Pilates **22W71185**

Leitung: Katharina Hänsel
Beginn: Dienstag, 20. September 2022 um 09:45 Uhr
Dauer: 10 Vormittage zu je 1,2 UE - dienstags von 09:45 bis 10:45 Uhr
Ort: Hörbranz, Pfarrheim (großer Saal)
Beitrag: € 75,00 I Teilnehmerzahl: 10 - 12

High Intensity Athletic Workout – intensives Ganzkörpertraining **22W71263**

Leitung: Lisa Laninschegg
Beginn: Dienstag, 20. September 2022 um 18:30 Uhr
Dauer: 10 Abende zu je 1,2 UE - dienstags von 18:30 bis 19:30 Uhr (1. November kein Kurs)
Ort: Lochau, Sporthalle, Landstraße 28
Beitrag: € 75,00 I Teilnehmerzahl: 12 - 19

Englisch am Vormittag – Niveau B1 **22W51212**

Leitung: Christine Schneider
Beginn: Mittwoch, 21. September 2022 um 09:15 Uhr
Dauer: 10 Vormittage zu je 2 UE - mittwochs von 09:15 bis 10:55 Uhr (26. Okt./2. Nov. kein Kurs)
Ort: Lochau, Vereinshaus "Alte Schule", Landstraße 27
Beitrag: € 120,00 I Teilnehmerzahl: 8 - 9

Wild, Pilze und Knödel – Die perfekte Fusion **22W61130**

Leitung: Werner Vögel
Beginn: Donnerstag, 22. September 2022 um 18:00 Uhr
Dauer: 1 Abend (4 UE) - donnerstags 18:00 bis 21:20 Uhr
Ort: Hörbranz, Mittelschule (Schulküche), Lindauer Str. 57, Eingang Schulgasse 7
Beitrag: € 42,00 (Warenspesen: € 22,00)
Teilnehmerzahl: 10 - 16

Kontakt/Infos: www.vhs-bregenz.at

VOLKS HOCH SCHULE BREGENZ

Rückenfit **22W71282**

Leitung: Estere Gregorig
Beginn: Donnerstag, 22. September 2022 um 19:20 Uhr
Dauer: 10 Abende zu je 1,2 UE - donnerstags von 19:20 bis 20:20 Uhr (27. Oktober kein Kurs)
Ort: Lochau, Volksschule (Turnhalle), Landstraße 28
Beitrag: € 75,00 I Teilnehmerzahl: 10 - 15

High Intensity Athletic Workout – intensives Ganzkörpertraining **22W71264**

Leitung: Lisa Laninschegg
Beginn: Donnerstag, 22. September 2022 um 18:00 Uhr
Dauer: 10 Abende zu je 1,2 UE - donnerstags von 18:00 bis 19:00 Uhr (27. Oktober kein Kurs)
Ort: Lochau, Volksschule (Turnhalle), Landstraße 28
Beitrag: € 75,00 I Teilnehmerzahl: 10 - 15

Stepptanz für Fortgeschrittene **22W71181**

Leitung: Lesly Gerbis
Beginn: Donnerstag, 22. September 2022 um 18:00 Uhr
Dauer: 10 Abende zu je 1 UE - donnerstags von 18:00 bis 18:50 Uhr (27. Oktober kein Kurs)
Ort: Hörbranz, Musikschule (Ballettraum)
Beitrag: € 71,00 I Teilnehmerzahl: Max. 8

Stepptanz für leicht Fortgeschrittene **22W71182**

Beginn: Donnerstag, 22. September 2022 um 19:05 Uhr
Dauer: 10 Abende zu je 1 UE - donnerstags von 19:05 bis 19:55 Uhr (weitere Infos wie oben)

Hatha-Yoga für Einsteiger **22W71130**

Leitung: Karin Florian, Dipl. Yogalehrerin
Beginn: Montag, 26. September 2022 um 20:10 Uhr
Dauer: 10 Abende zu je 1,5 UE - montags von 20:10 bis 21:25 Uhr (31. Oktober kein Kurs)
Ort: Hörbranz, Pfarrheim (Martinsaal)
Beitrag: € 107,00 I Teilnehmerzahl: 8 - 9

Hatha-Yoga für Leichtfortgeschrittene und Fortgeschrittene, 22W71131, Beginn 26. September, 18.30 Uhr

Hatha-Yoga für Leichtfortgeschrittene 22W71132, Beginn 22. September, 18.10 Uhr

Hatha-Yoga für Leichtfortgeschrittene und Fortgeschrittene, 22W71133, Beginn 22. September, 19.45 Uhr

Brotbacken **22W61132**

Leitung: Markus Großer, Bäckermeister und Konditor
Beginn: Dienstag, 27. September 2022 um 18:00 Uhr
Dauer: 1 Abend zu 4,2 UE - Di. von 18:00 bis 21:30 Uhr
Ort: Hörbranz, Head Areal, Krüzastraße 1
Beitrag: € 40,00 (Warenspesen/Kursunterlagen: € 15,00)
Teilnehmerzahl: 8 - 10

SCAN ME

Segen von oben für das Hörbranzer Igeldorf

Viel Umtrieb herrschte am 12. Juni im Hörbranzer Igeldorf. Neben der Tiersegnung durch Pfarrer Gerhard Mähr wurde auch die neue „Notfallklappe" vorgestellt.

Zahlreiche kleine und große Besucher, darunter Bürgermeister Andreas Kresser, überzeugten sich von der Arbeit und der neuen Heimstätte der "IgelFreundeHörbranz". Die Initiative rund um Adele Domig, zwischenzeitlich ein Verein, wurde im Frühjahr 2021 aus der Taufe gehoben. Für den großen Eröffnungstag hatte das OK-Team auch gleich einen Flohmarkt auf die Beine gestellt.

Beitrag: Redaktion/Igelfreunde

Schützenverein Hörbranz: Schübling-Schießen 2022

Samstag, 10. September 13 bis 17 Uhr
Sonntag, 11. September 10 bis 17 Uhr
beim Kleinkaliber-Stand Diezlingerstraße 64, 6912 Hörbranz

Distanz: 50 Meter
Startgebühr: Jugendliche bis 16 Jahre Euro 5,00 und Erwachsene Eeuro 8,00 (inkl. Standgebühr, Leihgewehr, Versicherungsbeitrag und 1 Serie)

Serie: 10 Schuss Euro 6,00
Munition: Pro 5 Schuss Euro 1,00
Auswertung: 2x 10er oder 4x Treffer zwischen 6 und 9 ergeben je 1 Schübling oder Landjäger

Für stehend frei oder liegend frei gilt: 1x 10er-Treffer oder 4x Treffer 6 bis 9

Preise: Die Schüblinge bzw. Landjäger werden sofort nach der Auswertung an die Teilnehmer ausgegeben. Das Schießen ist allgemein offen. Es gilt die österr. Schießordnung, sowie alter Schützenbrauch.

Fachkundige Schützen zur Unterweisung am Schießstand sind gerne behilflich.

Gewonnene Schüblinge können auch heuer gerne wieder vor Ort gegrillt werden. Für die Bewirtung unserer Gäste ist gesorgt.

Wir freuen uns auf euren Kommen!

„Gut Schuss!" wünscht
der Vereinsvorstand und OSM Peter Maly

Obst- und Gartenbauverein startet mit Aktionen in den Herbst

Heilkräuter-Workshop

Annegret Ischepp, Heilkräuter-Pädagogin, weist uns in die Kunst der Herstellung von Oxymel, Salben und Zahnsalz ein, die auch für Kinder geeignet sind. Bitte kleine Gläser mit Deckel mitbringen, da wir die Kostproben mit nach Hause nehmen können.

Wann und wo?

Samstag, 10. September 2022, Schulküche MS Hörbranz, von 14 – 17 Uhr

Unkostenbeitrag: € 25,00 inkl. Skript

Anmeldung:

Bis 06. September 2022 bei Edith Pulsinger unter Tel. +43 664 547 34 14

Sauerkraut selbst herstellen

Sauerkraut selbst, aber in Gemeinschaft und mit Kindern, einhobeln. Mit einem großen Vorteil, der OGV Hörbranz kümmert sich um das Einhobelkraut, die Gewürze und die Gerätschaften.

Die gewünschte Menge an Kraut bitte bei der Anmeldung bekanntgeben. Wenn jemand sein eigenes Kraut mitbringen möchte, darf er das natürlich gerne.

Wann und wo?

Beginn 13:00 Uhr, Landwirtschaft Dietmar Feßler, Allgäustraße 69, Hörbranz. Teilnahme nur mit Anmeldung.

Unkostenbeitrag und Gewürze beträgt € 10,00.

Bitte ein geeignetes Einmachgefäß, z.B. Krautschaffel selbst mitbringen.

Anmeldung:

Bis 22. September 2022 bei Edith Pulsinger unter Tel. +43 664 547 34 14

Beitrag: Bernd Pulsinger

Kneipp Aktiv Club Hörbranz: Paul Holzner, 94 Jahre jung

Kürzlich feierte Paul Holzner aus Lochau seinen 94. Geburtstag.

Paul ist ein eifriger Anhänger der Kneippbewegung und benützt fast täglich die wunderschöne Wassertrete in Hörbranz/Diezlings. Die Anreise aus Lochau erfolgt natürlich mit dem Fahrrad. Obmann Dr. Elmar Marent gratulierte namens des Kneippvereines dem Jubilar und wünschte ihm weitere schöne Ausflüge nach Hörbranz. Wassertrete-Chef "Schorsch" überreichte dem treuen Besucher der Wassertrete zum hohen Jubiläum eine gute Flasche Wein.

Paul ist der beste Beweis: "Kneippaktivitäten" halten jung. Der Kneipp aktiv Club Hörbranz bietet allen Besuchern aus nah und fern diesen "Jungbrunnen" kostenfrei an!

Beitrag: Elmar Marent

Wochenendstart: ROCKHAT bei den Eisenreitern

„Bei den Eisenreitern ist immer was los", mit diesen Worten begrüßte Obmann Christian Mais kürzlich an einem Freitagabend die zahlreichen Gäste, die zusammen mit den „Eisenreitern" ins Wochenende starteten.

Der Verein, direkt an der Grenze zwischen Hörbranz und Lochau in der Lindauerstraße, bietet immer wieder Veranstaltungen und Konzerte in seinem coolen Vereinslokal. Hier sind rund 40 Motorradfahrer und Motorradfahrerinnen jeden Alters und aller Marken vereint, machen gemeinsam Motorradtouren und Ausfahrten, feiern zusammen Feste und können mit Gleichgesinnten über die vielen motorisierten Zweiräder fachsimpeln. Immer wieder sind Musiker, Bands und DJ´s bei den „Eisenreitern" in ihrem Bikertreff zu Gast. Dazu sind immer neben den Vereinsmitgliedern auch alle anderen, egal ob Motorradfahrer oder nicht, herzlich willkommen. So stimmte am Freitag den 24. Juni ROCKHAT Brian Moosbrugger mit Musik „von Hand gemacht" perfekt auf das Wochenende ein. Mit stimmungsvollem Sound und seiner einzigartigen Stimme verwandelte er das Clubheim in eine Rockarena. Zu später Stunde sorgte Vereins-Vizeobmann DJ HONZZ Andi Haller, der im und weit über das Leiblachtal hinaus bekannt ist, für Partystimmung. Bei coolen Drinks, Topsound, sommerlichen Temperaturen, gutgelaunten Musikfans und Superstimmung ein perfekter Einstieg in ein Sommerwochenende.

Beitrag: Christian Fetz

Grillparty bei hochsommerlichen Temperaturen

Am Mittwoch, den 03. August 2022 fand bei hochsommerlichen Temperturen die Grillparty der PVÖ Ortsgruppe Leiblachtal am Sportplatz Sandriesel in Hörbranz statt.

65 Personen folgten der Einladung. Obmann Wieland Steiner durfte viele Mitglieder, Gäste, sowie PVÖ Landessekretär Hubert Lötsch, Obfrau PVÖ Rheindelta Theresia Schneider und PVÖ Landessportreferentin Elisabeth Mayer begrüßen. Schmackhafte Grillagen mit allerlei Salaten gab es zur Auswahl. Getränke, Kaffee und hausgemachter Kuchen standen bereit. Für die musikalische Umrahmung sorgte Waldemar mit der Ziehharmonika und Elfriede mit der Gitarre. Der gemütliche Hock hat allen gut gefallen und war leider allzu schnell wieder vorbei. Großer Dank gebührt dem PVÖ Leiblachtal Organisationsteam für die Durchführung, sowie dem FC Hörbranz für die Bereitstellung des Equipments, damit diese Grillparty ein voller Erfolg werden konnte.

Beitrag: Walter Kröll

News vom Hundesportverein

Erfolgreiches Agility-Turnier am Hundesportplatz Hörbranz

Am Sonntag, den 3. Juli 2022 standen bei ziemlich heißem Hundesportwetter Action, Hundegebell, Sport und jede Menge Spaß bei der 3. VHV-Agility-Ländle-Cup-Prüfung auf dem Programm. Bei 30 Grad war der Gang zur Leiblach mit seinem Vierbeiner fast schon ein Muss, um sich zumindest zeitweilig abzukühlen.

Teilnehmerfeld gut besetzt

85 Teams stellten sich den Herausforderungen in den jeweiligen Größen- und Leistungsklassen. Damit war das Teilnehmerfeld recht gut besetzt. Ein Dank geht hierbei an die Leistungsrichterin Carola Kozma (Salzburg), die für sehr anspruchsvolle und interessante Parcours sorgte und natürlich auch an alle Starter. Für den HSV-Hörbranz erreichte Elisabeth Adami mit Enjoy in der Klasse A3-Medium den 1. Rang.

Nach so einer gelungenen Veranstaltung gilt es, vielen Leuten Danke zu sagen: an all die fleißigen Helfer und Helferinnen in der Küche und am Grill – es wurde vorbereitet, geschnippelt, Kuchen gebacken, Getränke geschleppt usw. Danke auch an die Besucher, Prüfungsrichter, Zeitnehmer, Helfer im Parcours und Sponsoren.

Erfolgreiches Quartett

Im Juni haben 4 Mitglieder des HSV Hörbranz in Dornbirn bei Leistungsrichter Willi Märker die BH-VT Prüfung (Österreichische Prüfungsordnung – Begleithundeprüfung mit Verhaltenstest Mensch-Hund-Team-Prüfung MHTP) mit ihrem Vierbeiner geschafft.

Wir gratulieren Sylvia Stelzer mit Hektor, Claudia Kloos mit Hops, Nathalie Giesinger mit Naomi und Sylvia Lechthaler mit Fizz.

Beginn Herbstkurse 2022

Auch diesen Herbst bietet der Hundesportverein Hörbranz für alle Interessierten wieder Kurse für Welpen, Anfänger, Rally Obedience und einen Agility-Schnupperkurs an. Beim Infoabend am Donnerstag, dem 8. September 2022 werden die genauen Kurszeiten sowie der Kursbeginn bekanntgegeben. Voraussetzung: Der Hund muss gechipt, geimpft und versichert sein!

Weitere Infos auf unserer Homepage
www.hundesportverein-hoerbranz.jimdo.at.

Beiträge: Elisabeth Adami

Der AC Hörbranz berichtet

Martin Rückenbach neuer Übungsleiter beim AC

Am 9. Juni hat Martin seine Übungsleiterausbildung mit den fünf sportartübergreifenden Modulen – Coaching, Angewandte Physiologie, Training- und Bewegungslehre, Pädagogik und Didaktik, Analyse und Feedback, sowie einem sportartspezifischen Modul im Olympiazentrum abgeschlossen. Wir gratulieren Martin zum Übungsleiter!

Grillfest AC Nachwuchs

Wie jedes Jahr veranstaltete der AC zum Schulabschluss wieder sein Nachwuchs Grillfest bei den Fliegenfischern. Dazu wurden nicht nur alle Nachwuchsringer sondern auch die Eltern unserer Kids eingeladen.

Solche Veranstaltungen sind immer wieder bestens geeignet, um die Gruppendynamik und den Zusammenhalt bei den Sportlern und Sportlerinnen zu fördern. Besonderer Dank an die Fliegenfischer die uns verschiedene Spielstationen (Gummistiefel Kreiswurf, Dosenwerfen, Fischen, Hufeisenwerfen, Eier Hindernislauf, Stelzenlaufen und Mandala zeichnen) aufgebaut haben. Natürlich kamen diese Spiele bei unserem Nachwuchs super an!

Wir hoffen, dass dieses super organisierte Grillfest unsere Jungs und Mädchen anspornt, weiter so fleißig unsere Trainings zu besuchen und so gut vorbereitet an den im Herbst anstehenden Meisterschaften teilzunehmen.

Trainingszeiten während der Ferien

Schüler: Mo & Mi,17.30 – 19.15 Uhr
Anfänger & Ringerkindi: Fr 17.00 – 18.30 Uhr

Kontakt: Sportlicher Leiter Nachwuchs unter 0664 938 91 59

Schülerausflug Skyline Park

Am Samstag den 11. Juni trafen sich 62 Schülerringer, Trainer und Eltern um 8.15 Uhr am oberen Kirchplatz. Von dort ging es mit einem Reisebus und zwei Vereinsbusen Richtung München. Nach rund einer Stunde Fahrzeit trafen wir bei strahlendem Sonnenschein beim Skyline-Park in Bad Wörishofen ein.

Dort angekommen wurden die Kinder in verschiedene Gruppen eingeteilt und mit den verantwortlichen Trainern und Aufsichtspersonen auf den Weg geschickt. Es erwartete sowohl die Kleineren als auch die Größeren Kids ein sehr abwechslungsreiches Programm. Mit über 40 Attraktionen war vom totalen „Kick" mit dem „Sky-Shot" und „Sky-Circle" bis hin zu einer gemütlichen Tretbootfahrt alles geboten. Nach 10 Stunden „High-Life" kehrten wir ca. 19.30 Uhr wohlbehalten aber sichtlich müde zurück.Wir hoffen, dass dieser super organisierte Schülerausflug unsere Jungs und Mädels anspornt, weiter so fleißig die Trainings zu besuchen, damit wir bei den anstehenden Meisterschaften wieder eine Top vorbereitete AC Nachwuchsgruppe am Start haben.

Beitrag: Natascha Gunz

Termine der Heimkämpfe für die bevorstehende Bundesliga 2022
03.09 Beginn 19:30 Uhr I 10.09 Beginn 18:00 Uhr I 01.10 Beginn 19:30 Uhr

„Streuobst vo dahoam" für die regionale Verarbeitung im Obsthof Leiblachtal

Die Fein-Brennerei Prinz in Hörbranz startet im Herbst mit einer besonderen großen regionalen Aktion. Es geht um die Ernte und die Verarbeitung von frischem Streuobst aus der heimischen Umgebung zu den bekannten Qualitätsprodukten.

Im Jahr 1886 als Schnapsbrennerei am heutigen Standort in Hörbranz gegründet, hat sich das traditionsreiche Familienunternehmen Prinz aus der kleinen Mosterei im Laufe der Jahrzehnte zu einem heute weitum anerkannten Betrieb entwickelt. Durch den Einsatz modernster Technik wird sichergestellt, dass der Geschmack des Qualitätsobstes auch den Weg in die Flasche findet. Von der schonenden Pressung, über die temperaturkontrollierten Maischetanks bis hin zur Vakuumbrennerei ist alles auf die schonendste Verarbeitung des Obstes ausgelegt. Rund 400 Tonnen Äpfel und Birnen stammen hiefür bereits direkt aus dem Leiblachtal.

Streuobsternte wird automatisiert

Und dieser Anteil an der Verarbeitung von heimischem Streuobst soll gesteigert werden. Dazu kommt unter dem Motto „Streuobst vo dahoam" eine neue Erntemaschine zum Einsatz. Alles geht hier automatisch – die Hochstammbäume werden in mehreren Durchgängen vorsichtig geschüttelt, um das reife Obst abzuernten. Dieses wird maschinell aufgelesen, vor Ort gewogen und dann direkt zum Obsthof Leiblachtal zur Verarbeitung transportiert.

Jahrzehntelange Zusammenarbeit

Bereits jetzt bringen die Leiblachtaler Landwirte in jahrzehntelanger Zusammenarbeit ihr Streuobst zum Mosten zum „Prinz", nun sind auch kleinere, private Obstbaumbesitzer eingeladen, die wertvollen Obstrohstoffe nicht einfach vielfach liegen zu lassen, sondern dieses besondere Ernteangebot zu nützen.

Sie können ihr frisches, vollreifes und gesundes Streuobst also maschinell ernten lassen oder es selbst, wie bisher auch, beim Obsthof gegen ein Entgelt anliefern. So wird die Region mit eingebunden in die Produktion von hochprozentigen Spezialitäten als auch feinen Säften und Sirupen von höchstem Fruchtgenuss.

Erhaltung der heimischen Obstkulturen

Diese besondere Aktion ist auch ein Beitrag zur Erhaltung der heimischen Obstkulturen, im Besonderen der Halb- und Hochstammobstbäume, welche auch im Leiblachtal immer mehr aus dem Ortsbild verschwinden. Ein großer Baum reinigt 4000 m³ Luft pro Stunde, er bannt zwei Kilogramm Kohlendioxid pro Stunde, er erzeugt zwei Kilogramm Sauerstoff pro Stunde und er bindet pro Jahr 100 Kilogramm Feinstaub.

Ganz abgesehen davon prägen Halb- und Hochstammobstbäume mit ihrem imposanten Erscheinungsbild unsere Kulturlandschaft, sie waren und sind mit ihrer Blütenpracht im Frühling oder dem vollbehangenen Früchtestatus im Herbst immer schon sehenswert und wichtig.

Beitrag: Schallert/BMS

Obstpreis laut Aushang. Anlieferungsadresse:

Obsthof Leiblachtal, Salvatorstraße 2, 6912 Hörbranz

Mail: office@obsthof-leiblachtal.at; Web: www.obsthof-leiblachtal.at

Neuer Hörbranzer Pfarrgemeinderat im Amt

Der Pfarrgemeinderat (PGR) wird in Österreich alle fünf Jahre neu gewählt. Gemeinsam mit dem örtlichen Pfarrer bilden sie die eigentliche Leitung der Pfarrgemeinde.

Der Pfarrgemeinderat ist ein Gremium, das für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde mitverantwortlich ist. Zusammen mit dem Seelsorger arbeiten die gewählten Frauen und Männer ehrenamtlich an der Entwicklung der Pfarre mit, damit diese als kirchlicher, sozialer und gläubiger Lebensraum verwirklicht und erhalten wird. Er richtet für die vielseitigen und unterschiedlichen Aufgaben Fachausschüsse ein oder übergibt Aufgaben an Einzelne oder Gruppen. Der Pfarrgemeinderat kümmert sich auch um die personellen, räumlichen und finanziellen Voraussetzungen der Pfarre. Er organisiert Veranstaltungen und Gottesdienste mit und vertritt die Pfarrgemeinde nach außen.

Ein Teil des neuen PGR: Josef Köb, Silke Loretz, Maria Fröis, Elmar Halder, Andrea Mangold, Daniela Primüller, Andrea Berkmann, Simone Kienreich, Verena Kienreich, Martin Fessler, Petra Jochum, Brigitte Küzler, Heidrun Drexel, es fehlen Agnes Hutter, Madita Fessler, Luna Loretz, Birgit Fessler und Simone Wolf

Beim Kindergottesdienst mit Kaplan Dominikus am 3. Juli wurde der gewählte Pfarrgemeinderat in Hörbranz offiziell vorgestellt. Bei strahlendem Sonnenschein wurde die Messfeier im Freien am Dorfplatz abgehalten, von Kindern mitgestaltet und vom Chörle „Stimmig" musikalisch begleitet.

Das Team das PGR Hörbranz

Elmar Halder, Josef Köb, Martin Fessler, Daniela Primüller, Silke Loretz, Andrea Berkmann, Brigitte Küzler, Heidrun Drexel, Verena Kienreich, Simone Kienreich, Petra Jochum, Agnes Hutter, Andrea Mangold, Maria Fröis, Madita Fessler, Luna Loretz, Birgit Fessler und Simone Wolf.

Bei der anschließenden Agape am Dorfplatz, die bereits von den Mitgliedern des PGR organisiert wurde, konnte auch gleich mit den Pfarrgemeinderäten persönlich ins Gespräch gekommen werden. Beitrag: Christian Fetz

Wir suchen Sprachtrainerinnen oder Sprachtrainer für das Unterrichtsfach Deutsch als Fremdsprache (DaZ)

Für einen niederschwelligen Deutschkurs für Frauen suchen wir engagierte Personen, die Integration in unseren Gemeinden fördern möchten. Der Kurs kann und darf kreativ und individuell von Ihnen gestaltet werden. Das Ziel ist es, Frauen einen Einstieg in die Sprache zu ermöglichen, auf ihre Bedürfnisse einzugehen und eventuell als Sprungbrett, in einen weiteren Sprachkurs zu helfen. Wir bieten:

- Ansprechperson während des ganzen Kurszeitraumes
- Organisation und Finanzierung der Unterrichtsmaterialien und Räumlichkeiten
- Individuelle Kursgestaltung
- Bezahlung nach Vereinbarung auf Honorarbasis

Auskünfte beim **Sozialsprengel Leiblachtal**, Stefanie Geri, Tel. T +43-(0)5573 855 5012 I M +43(0) 664 88 287 126 oder per Mail stefanie.geri@sozialsprengel.org

connexia Elternberatung in Hörbranz

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege. Bei Bedarf bieten wir weiterhin Terminberatungen sowie Hausbesuche an.

Kontakt/Fragen: www.eltern.care

Margit Adam, T. 0650 635 65 61

Dipl. Kinderkrankenpflegerin
Regionale Teamleitung connexia Elternberatung

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr Mittelschule Hörbranz

Mit dem Familienpass zur 74. Herbstmesse Dornbirn

Platz für Begegnungen, Raum für gute Gespräche, ein Ort, um Neues zu entdecken und Altbewährtes wieder zu treffen. In „hoamelig"-herbstlicher Atmosphäre heißt es fünf Tage lang sehen, hören, staunen und natürlich nach Herzenslust shoppen.

Vom 7. bis 11. September zieht die Herbstmesse zehntausende BesucherInnen und mehrere hundert AusstellerInnen in das Messequartier Dornbirn. Familien haben die Möglichkeit, die Messe mit dem Vorarlberger Familienpass vergünstigt zu besuchen. Bei Vorlage des Vorarlberger Familienpasses an der Kassa zahlt ein Erwachsener den Vollpreis und die restlichen Familienmitglieder, die auf dem Familienpass vermerkt sind, können die Messe kostenlos besuchen.

Diese Regelung gilt auch für Oma und Opa, die mit dem Familienpass, anstelle der Erziehungsberechtigten die Messe mit den Enkeln und Enkelinnen besuchen. Voraussetzung: Anwesenheit mindestens eines Erwachsenen und eines Kindes. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Mehr Infos zur Herbstmesse 2022
www.herbstmesse.messedornbirn.at

info@familienpass-vorarlberg.at
www.vorarlberg.at/familienpass
Telefon 05574 511 24159

aha - News für Jugendliche im September

Scan Me

Zweimal einlochen, einmal zahlen

Zwei haben Spaß, eine*r zahlt – so heißt das Motto der 2für1-Aktion der aha card. Im September bekommen Jugendliche Ermäßigungen beim burgeigenen Minigolfplatz der Schattenburg in Feldkirch. Nur im Doppelpack und gegen Vorlage der aha cards. Alle Infos zu den 2für1-Aktionen findet man unter **www.aha.or.at/2fuer1**.

aha Workshops von A bis Z

Mit dem neuen Schuljahr starten auch wieder die aha Workshops für Jugendliche sowie für Fachpersonen, die mit jungen Menschen arbeiten. Verschiedenste Themen werden angeboten – von den ersten Schritten in die Arbeitswelt bis zur Sicherheit im Netz. Die Workshops können von Schulklassen oder Gruppen gebucht werden und sind kostenlos. Alle Infos finden Interessierte unter **www.aha.or.at/workshops.**

Wählen und mitbestimmen

Am 9. Oktober 2022 wählt Österreich einen neuen Bundespräsidenten. Wer am Tag der Wahl mindestens 16 Jahre alt ist und die österreichische Staatsbürgerschaft hat, darf zur Wahl gehen und seine Stimme abgeben. Mehr Informationen zu Demokratie, Wahlen und politischer Mitbestimmung finden Interessierte jederzeit unter **www.aha.or.at/politik-und-mitbestimmung.**

Mitmachen beim Jugendprojektwettbewerb

Junge Menschen, die ein spannendes Projekt auf die Beine gestellt haben, können dies beim Jugendprojektwettbewerb 2022 einreichen. Zu gewinnen gibt es Preisgelder im Gesamtwert von 4.500 Euro. Mitmachen können Jugendliche zwischen 13 und 24 Jahren aus Vorarlberg (Einzelpersonen und Gruppen), die ein Projekt zwischen Juni 2021 und August 2022 durchgeführt haben. Neu: Projekte aus Schulen und Lehrbetrieben können eingereicht werden, wenn die Projekte nicht in die Notengebung eingeflossen sind. Anmeldeschluss für alle Projekte ist der 16. September 2022 – weitere Infos findet gibt es unter **www.aha.or.at/jugendprojektwettbewerb**.

Aus der Geschichte

Von Gemeindearchivar Willi Rupp

1932: Vor 90 Jahren wütete ein Hochwasser

Am 11. Juli 1932 ging über das Vorarlberger Unterland ein wolkenbruchartiger Regenfall nieder. In Hörbranz waren die Folgen dieses Starkregens besonders in Backenreute und in Unterhochsteg durch Überschwemmung und Zerstörung zu sehen und zu spüren. Lassen wir damalige Zeitzeugen zu Wort kommen:

Backenreute und Ruggbach

„Riesige Wassermassen stürzten zu Tal und in wenigen Minuten war Hochwasser. Am gefährlichsten war der Ruggbach, der ganze Tannen mit sich riß. Backenreute wurde stark mitgenommen. Bei der dortigen Brücke wurden die Mauern unterspült und in sehr kurzer Zeit brach die Brücke ein. Durch diesen Einsturz wälzten sich die Wassermassen direkt auf die Nebengebäulichkeiten des Küfermeisters Berkmann und unterspülten diese. Die Feuerwehr wurde alarmiert.

Wohnhaus und Werkstätte des Küfers Mazedon Berkmann

Küferei Berkmann (ca 1912)

Rasch musste bei Herrn Berkmann geräumt werden, was auch wirklich erstaunlich schnell vor sich ging. In der Waschküche konnte man nur mehr die Wäsche, die sie am Nachmittag gewaschen hatten, in Sicherheit bringen; ein Lagerraum konnte vollständig geräumt werden. Kaum waren diese Ausräumungsmaßnahmen vorüber, als schon das verheerende Element einen Teil der Nebengebäude einriß. Wohnhaus, Werkstatt und Säge blieben vor weiterem Unheil verschont.

Es war wirklich ein trauriger Anblick, wie das Wasser diesem fleißigen und strebsamen Menschen großen Schaden zufügte. Außer dieser Gebäulichkeit rissen ihm die Fluten eine große Menge Brennholz, Ski und Skiholz, Fässer und Waschgeschirr sowie auch zwei Fahrräder mit. Der Familie Berkmann wendet sich allgemein aufrichtiges Bedauern zu, Stark in Gefahr war auch die Säge des Herrn Georg Hehle in Backenreute, doch durch die rasche Hilfe der Feuerwehr wurde sie vor größerem Schaden bewahrt. Unterhochsteg und Maihof waren ebenfalls vollständig unter Wasser (...)."
(Vorarlberger Tagblatt, 13. Juli 1932)

„Bei dem Besitzer Berkmann in Backenreute entstand durch das Unwetter ein Feldschaden von 15.000 bis 20.000 Schilling. Das Sägewerk (...) musste von allen Seiten gestützt werden, daß es nicht vom Wasser weggerissen wurde. Im Anwesen von Georg Hehle in Backenreute richtete das Wasser einen Schaden an, der auf ungefähr 10.000 Schilling geschätzt wird (...)."
(Innsbrucker Nachrichten, 27. Juli 1932)

„Die Balken und Bretter trieben bachab und gefährdeten naturgemäß die tiefer gelegenen Brücken."
(Vorarlberger Volksblatt, 16. Juli 1932)

Die Säge von Georg Hehle in Backenreute wurde stark beschädigt.

Unterhochsteg und Leiblach

„(...) In wildem Gischt stürzten die Fluten über Straßen und Felder, wobei sich stellenweise das Wasser 70 Zentimeter staute. Insbesondere bei der Wirtschaft Früh (Anmerkung: Gasthof Austria) sah die Lage eine Zeitlang sehr bedrohlich aus. Der Verkehr mußte auf dieser Strecke über Hörbranz (Anmerkung: Oberhochsteg) umgeleitet werden. Ein Motorradfahrer mit Beiwagen glaubte, durchzukommen, mußte aber sehr bald das Gegenteil erfahren, als er mitten in den Fluten stecken blieb und sein Gefährt aus der unangenehmen Lage schieben mußte (...).

Auch die in der Nähe liegende Eisenbahnlinie wurde geschützt (...). Auch die Alpenjäger in Bregenz stellten 30 Mann zur Hilfestellung nach Lochau. Sie rückten erst um halb vier Uhr früh in die Kaserne ein. Ihnen war die Aufgabe zugefallen, die Eisenbahn gegen den Ruggbach zu sichern, da die Bahnbrücke durch Anschwemmungen gefährdet war (...). Der Ruggbach hat (...) schweres Unheil angerichtet. Eine kürzlich fertiggestellte Betonbrücke wurde weggerissen und beim Berkmann auf Backenreute die Waschküche. Einige Fässer Most wurden mitgerissen, ebenso Waschmaschinen, die Berkmann erzeugt. Er erleidet großen Schaden." (Vorarlberger Tagblatt, 12. Juli 1932)

„Der Wolkenbruch am Montagabend hatte ein rasches Steigen der Leiblach zur Folge. Schmutzig-braun färbte sich das Wasser, immer rascher schossen die Wellen daher, immer höher stieg der Fluß, so daß man bald mit einer sehr ernsten Gefahr rechnen mußte. Eine Unmasse Treibholz, meterhohe Steine, Kies und Geröll wälzte der zu einem Strom gewordene Grenzfluß zu Tal. Wohl selten ist die Leiblach so rasch gestiegen, obwohl man bei ihr vieles gewohnt ist. Die wilden Wasser nagten am Erdreich der beiden Ufer; die untergrabenen und unterwühlten Erdmassen stürzten mit dumpfem Gepolter in das Wasser, manchmal kleine Inselchen bildend, da das Wurzelwerk der Sträucher den Boden eine Zeitlang zusammenhielt.

Bald waren alle Brücken in Gefahr, weggerissen zu werden, da sich infolge des hohen Wasserstandes das Treibholz an den Brücken staute. Bald vermochte das Bett die schlammigen Wogen nicht mehr zu halten und der Fluß trat auf deutscher Seite über die Ufer und überschwemmte das Zechgelände und den Exerzierplatz. Von Lindau war eine Hilfsmannschaft eingetroffen. Mit langen Haken und Stangen mußten die Stauungen an der alten Grenzbrücke gelöst werden, eine schwere und gefährliche Arbeit, da man immer der Gefahr ausgesetzt war, von den Wogen mitgerissen zu werden. Es wäre zwar um die alte Grenzbrücke nicht schade gewesen (...). Es ist ein wahres Wunder, daß die Brücke diesem riesigen Anprall standgehalten hat."
(Vorarlberger Tagblatt, 13. Juli 1932)

„Sehr gelitten hat auch das Gut des Majors v. Allweyer (Anmerkung: Maihof) an der Reichsstraße. In Eichenberg stürzte (...) ein Felsblock von etwa 300 Festmeter ab und riß Wald mit sich (...)."
(Allgemeiner Tiroler Anzeiger, 14. Juli 1932)

Wildholzen

„Heute entwickelte sich an der Mündung der Leiblach in den See reges Leben und Treiben. Hier konnte man erst sehen, was für eine Menge Wildholz der Fluß gebracht hatte. Lange Tannen mit dem ganzen Ast- und Wurzelwerk, wie Zündhölzer zersplitterte Stämme, Erlen und Weiden lagen zu Haufen geschichtet da und legten ein beredtes Zeugnis ab von dem Toben und Wüten des entfesselten Elementes. Mannshohe, meterdicke Baumstöcke steckten ihre Köpfe aus dem Wasser; um sie herum zersplitterte und geknickte Äste, dicke Bretter, Benzin- und Oelkannen, Bierflaschen und Heuhaufen, auf denen arme, kleine Mäuslein in der Todesangst hin- und herrannten.

Bis zur Brust im Wasser arbeiteten die Leute, um das Holz zu bergen, das in der heutigen Zeit jedem willkommen war. Von Hard her kamen die alten Wildholzer; um nicht rudern zu müssen, hatten sie ihre breiten Boote an Motorboote angehängt. Bald waren die breiten Gondeln voll und fuhren ab. An den Ufern hatten die Anrainer große Holzhaufen zusammengeschichtet."
(Vorarlberger Tagblatt, 13. Juli 1932)

Kinder - Krebs - Hilfe
Tirol - Vorarlberg

Ruggburg Charity Race 2022 Hörbranz

Alle FahrradfahrerInnen, einzeln oder im Team, sind eingeladen für einen guten Zweck kräftig in die Pedale zu treten: Am Sonntag den 18.09.2022 wird die vierte Auflage vom „Ruggburg Charity Race" in Hörbranz veranstaltet.

Rennstart ist um 10:00 Uhr am Halbenstein in Hörbranz, dann führt die Rennstrecke über die Ruggburg, Lutzenreute zum Ziel beim Fesslerhof in Eichenberg. Zu bewältigen gibt es wieder 474 Höhenmeter auf 4,3 km Länge. Gestartet wird wie vergangenes Jahr in Kleingruppen zu je zehn Fahrern, damit alle dieselben Chancen haben eine Bestzeit zu erreichen. Die erste Gruppe wird mittels Startschuss in das Rennen geschickt.

Folgende Klassen sind wählbar:

EinzelfahrerInnen U30: Jahrgang 1993 und jünger (Startgeld € 15,-)

EinzelfahrerInnen Ü30: Jahrgang 1992 und älter (Startgeld € 15,-)

Teamwertung: 4 Fahrer, Start in Staffel, Strecke ungefähr geviertelt, keine Alterseinschränkung (Startgeld € 60,-)

E-Bike Klasse: unter und über 80 kg (Startgeld € 15,-)

(Für Feuerwehrmitglieder gibt es dieselben Klassen zu wählen, Feuerwehrler werden in der Zeitnehmung aber separat gewertet!)

Alle Teilnehmer müssen 90 Minuten vor dem Start im Startgelände am Halbenstein sein. Die Startnummernausgabe erfolgt 100 m unterhalb vom Start. Rucksacktransport vom Start ins Zielgelände ist vor Ort organisiert. Der gesamte Erlös wird der Kinder-Krebs-Hilfe für Tirol und Vorarlberg gespendet.

Auf Pokale oder Preise für die Erstplatzierten wird daher verzichtet. Jeder Fahrer wird für seinen Einsatz mit einem Goodie-Bag belohnt.

Quelle: Thomas Seeberger

Details und Anmeldung sowie die aktullen CoV-19-Bestimmungen für das Rennen:
www.smart3.at

Hörbranz sucht Dich!

hörbranz

Marktgemeinde Hörbranz

Hörbranz ist eine Gemeinde im Herzen des Leiblachtals, direkt am Bodensee. Mit dem dynamischen Team vom Bürgermeister bis zur Bereichsstelle der Elementarpädagogik geht die Marktgemeinde neue Wege.
Dafür brauchen wir Dich!

Wenn dir die Arbeit mit Kindern ein Leuchten in die Augen zaubert, dann bist du bei uns richtig! Wir suchen Verstärkung für unsere Teams.

"Jeder Tag ist ein kleines und spannendes Abenteuer"

Pädagogische Fachkräfte

Dein Abenteuer mit den Kids kann beginnen, wenn du...

- eine Basisausbildung bzw. einen Spezialisierungslehrgang in Schloss Hofen oder eine vergleichbare Ausbildung gemacht hast
- wenn dir die Aufgabe besonders am Herzen liegt und du als Quereinsteiger durchstarten willst
- Freude daran hast, Kinder zu begeistern und zu begleiten
- kreativ bist und viele Ideen hast
- gerne im Team arbeitest und Verantwortung übernimmst

Lass uns zusammen durchstarten!

- Wir freuen uns, dich näher kennlernen zu können
- Wir zeigen dir unsere elementarpädagogischen Einrichtungen in Hörbranz
- Du kannst Voll- oder Teilzeit arbeiten
- Neben einem kollegialen Umfeld warten aufregende Entwicklungsmöglichkeiten
- Du hast die Chance zur Aus- und Weiterbildung

Wir sind schon auf deine Bewerbung gespannt!
Sende diese per E-Mail an
bildung@hoerbranz.at
Du hast Fragen?
Sybille Schedler steht dir gerne unter +43 (0) 5573 82222-131 für Auskünfte zur Verfügung!
www.hoerbranz.at

Eingesendet: Kein alltäglicher Schnappschuss!

Familie Feßler, Hörbranzer seit Generationen:
Urgroßvater : Bildhauer Hubert (1928)
Großvater: Gerhard (1958)
mit Enkel : Magnus (2020)
Vater: Matthias (1990)

Mitunter hast auch Du ein Bild mit und für Generationen. Die Redaktion freut sich darauf!

Save the Date!

Pfarrheim Hörbranz

Samstag
22.10.2022
18 - 22 Uhr
mit Drinks & Snacks

Mondschein Shopping

- for Ladies only -

Das Team vom **Mondschein Shopping Leiblachtal** und die **WIR FRAUEN Hörbranz** laden herzlich ein zum

1. Leiblachtaler Second-Hand-Flohmarkt für Frauen

Du hast gut erhaltene, trendige Modeartikel (keine Discounterware), Deko, Küchenartikel, Bücher usw. zu verkaufen oder bist interessiert an stylischen Schnäppchen? Wir freuen uns auf Dich!

Info für Verkäuferinnen: Es können max. 50 Artikel/Verkäuferin abgegeben werden. Den Preis bestimmt die Verkäuferin.
Teilnahmegebühr: 5 Euro + 10 % vom Verkaufserlös.
Den Verkauf der Artikel übernimmt das Mondschein Shopping Team. Der Reingewinn wird für einen guten Zweck gespendet.

Nähere Infos im nächsten Hörbranz Aktiv!

Anfragen unter: **mondschein-shopping-leiblachtal@gmx.at**

Aus der Geschichte

Von Gemeindearchivar Willi Rupp

Treibstoffpreise vor 20 Jahren

Auf Grund aktueller Entwicklungen sind auch „junge" Fotos recht interessant – wie zum Beispiel eine Ansicht mit der Preistafel für Treibstoffe der Firma Deuring, Unterhochsteg, vom Jänner 2002.

Jahrgang 1967 Einladung zum Ausflug

Samstag, 24. September 13:00 Uhr

Fahrt mit Öffis in den Bregenzerwald. Wanderung zum Quelltuff in Lingenau mit kleiner Stärkung. Führung Metzler Molkeprodukte mit Genussbuffet. Heimfahrt mit Öffis - Ankunft 0:04 Uhr

Info und Anmeldung:

Jahrgang 1967: Irmgard Jacq, T 0680 213 8710
E jahrgang67@gmx.at

Hohe Geburtstage
Wir gratulieren!

Werner Hansjakob (82 Jahre)
Römerstraße 32
02.09.1940

Klara Igl (84 Jahre)
Leiblachstraße 16
03.09.1938

Amanda Gorbach (93 Jahre)
Ziegelbachstraße 13
04.09.1929

Elisabeth Wild (92 Jahre)
Raiffeisenplatz 4/31
10.09.1930

Elsa Sams (83 Jahre)
Josef-Matt-Straße 6
17.09.1939

Ingeborg Tomberger (86 Jahre)
Heribrandstraße 14a
17.09.1936

Dr. Helmut Seebald (81 Jahre)
Schwabenweg 6
20.09.1941

Siegfried Fussi (86 Jahre)
Herrnmühlestraße 22
25.09.1936

Rosa Gorbach (96 Jahre)
Straußenweg 20
25.09.1926

Luitgard Stöss (81 Jahre)
Schwedenstraße 9
28.09.1941

Ermelinde Gamper (93 Jahre)
Straußenweg 39
28.09.1929

Margit Engelhart-Pircher (82 Jahre)
Lindauer Straße 45
29.09.1940

Wieland Steiner (83 Jahre)
Heribrandstraße 32
29.09.1939

Erna Loretz (93 Jahre)
Lindauer Straße 47
29.09.1929

Elfriede Jochum (85 Jahre)
Kirchweg 27
30.09.1937

Ulrich Buhmann (86 Jahre)
Römerstraße 50
30.09.1936

Hermine Konrad (88 Jahre)
Hochstegstraße 7a
30.09.1934

Belinda Sophie Troy hat am
07. Juni 2022 das Licht der Welt erblickt

Friedrich Kofler hat am
19. Juli 2022 das Licht der Welt erblickt

Geburten

Belinda Sophie Troy
Maihofstraße 26
07.06.2022

Milan Bode Staib
Grenzstraße 2
17.06.2022

Julia Elisabeth Nike Wengert
Weinbergstraße 12
26.06.2022

Esila Kale
Lindauer Straße 105
15.07.2022

Friedrich Kofler
Maihofstraße 41
19.07.2022

Eheschließungen

Standesamt Hörbranz

Nicole Bergmann und **Marc Peter Nestel,** 17.06.2022

Nathalie Schneider und **Simon Tratter,** 17.06.2022

Mag.ª **Karin Anna Thißen** und Dr. **Eckart Drössler,** 21.06.2022

Carola Eva Bührer und **Alexei Widik,** 01.07.2022

Raphaela Brandl und **Adrian Schertler,** 22.07.2022

Hannah Bianca Wiedemann und **Simon Knünz**, 22.07.2022

Martina Wilde und **Stefan Kälber,** 29.07.2022

Eingesendet: Dagmar König und Christian Glatz haben am 03. Juni 2022 "ja" gesagt

Wir trauern um unsere Verstorbenen

Ida Reich (98 Jahre)
19.06.2022

Ingeborg Linder (92 Jahre)
Straußenweg 13
19.07.2022

Ingeborg Wurzer (70 Jahre)
Richard-Sannwald-Platz 16
21.07.2022

Josef „Pepi" Hehle (76 Jahre)
Römerstraße 20
23.07.2022

Franz Reiter (59 Jahre)
Lindauer Straße 14b
24.07.2022

Gertrud Huber (93 Jahre)
Unterhochstegstraße 31
25.07.2022

Helmut „Jogi" Jochum (62 Jahre)
01.08.2022

Im Überblick
Serviceseite Soziales

Eltern-Kind

Elternberatung
Gute Antworten rund um Ihr Baby
Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr
Mittelschule Hörbranz
Kontakt/Info: www.connexia.at

Babytreff Leiblachtal
ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder Opa) im Pfarrsaal. Termine finden Sie unter www.sozialsprengel.org

Familienhilfe
Die Mitarbeiterinnen der Familienhilfe des Sozialsprengel Leiblachtal stehen Ihnen nach Vereinbarung ganztägig oder halbtägig zur Verfügung.
Infos/Kontakt:
www.sozialsprengel.org/fam_hilfe.html

Öffentliche Spielothek & Bücherei
Mo., Mi., Fr., 18.00 - 20.00 Uhr
So. 09.00 - 12.00 Uhr
An Feiertagen geschlossen
Telefon: 05573 82344-20

Öffentlicher Spielplatz
Rappl Zappl
Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

Elementarpädagogik

Ganztagskindergärten der Marktgemeinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-14
Mail: unterdorf@kiga-hoerbranz.at

Standort Brantmann, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365
Mail: brantmann@kiga-hoerbranz.at

Kindergärten der Marktgemeinde

Standort Dorf, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187
Mail: dorf@kiga-hoerbranz.at

Standort Leiblach, Leiblachstraße 33
Telefon: 05573 82597
Mail: leiblach@kiga-hoerbranz.at

Kleinkindbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Hörbranz

Standort Unterdorf, Staudachweg 4a
Telefon: 05573 84500-15
Mail: unterdorf@kibe-hoerbranz.at

Standort Schneggahüsle, Kirchweg 36
Telefon: 05573 82365-14
Mail: schneggahuesle@kibe-hoerbranz.at

Standort Storchennest, Ziegelbachstraße 14
Telefon: 05573 83842
Mail: storchennest@kibe-hoerbranz.at

Standort Regenbogen, Römerstraße 3
Telefon: 05573 82187-13
Mail: regenbogen@kibe-hoerbranz.at

Mehr Informationen zu den elementarpädagogischen Einrichtungen

Bereichsstelle Kindergarten/Kleinkindbetreuung
Telefon: 05573 82222-129
Mail: kinder@hoerbranz.at

Weitere elementarpädagogische Einrichtungen in Hörbranz

Kindergruppe I-Tüpfle
Standort, Ziegelbachstraße 14
Telefon 05573 20033
Web: www.kinderfreunde.at

Waldkinder Hörbranz
Waldspielgruppe/Waldkindergarten
Standort, Diezlinger Straße 52
Mobil: 0650 4415251
Mail: info@waldkinder-hoerbranz.at
Web: www.waldkinder-hoerbranz.at

Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch, fachliche Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben und die Möglichkeit einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Für Volksschüler

Kontakt/Info:
Bürgerservice der Marktgemeinde Hörbranz
Telefon: 05573 82222-0
Mail: gemeinde@hoerbranz.at

Für Mittelschüler
Mittagsbetreuung/Mittagstisch

Kontakt/Info:
Direktion Mittelschule Hörbranz
Telefon: 05573 82344

Seniorinnen & Senioren

Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal (MOHI)
Betreuerische, hauswirtschaftliche Unterstützung nach ihren Bedürfnissen.
Kontakt/Info:
Telefon: 05574 54872
E-Mail: mohi@sozialsprengel.org
www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI

Pflege- und Servicestelle (Casemanagement)
Kontakt/Info: Barbara Ritschel (Mo-Do)
Telefon: 0664 883 985 85
Sabine Moosbrugger
Mo. 08 - 12 Uhr und Di./Mi. 13 - 16 Uhr
Telefon: 0664 2114785
E-Mail: sbp@sozialsprengel.org
www.sozialsprengel.org/senioren/MOHI

Essen auf Rädern
Mit dem Angebot „Essen auf Rädern" kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.

Kontakt/Info:
Telefon: 05573 85550-0
E-Mail: office@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org

Seniorenbörse
Bürozeiten: Do. 09.30 - 11.30 Uhr (außer Feiertagen): Infos im Web: www.seniorenboerse-leiblachtal.at
Sozialsprengel Leiblachtal
Mo. bis Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
Mo. bis Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Kontakt/Info:
Telefon: 05573 85550-0
E-Mail: office@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org

Tagesbetreuung Leiblachtal
Heribrandstraße 14, 6912 Hörbranz
Alltagsgestaltung für Tagesgäste in gemütlicher Atmosphäre. Unterstützung und Entlastung für Angehörige.
Kontakt/Info:
Mo. bis Do. 09.00 - 16.00 Uhr
Mobil: 0664 1987288
E-Mail:
sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org

Sozialsprengel Leiblachtal
Mo. bis Fr. 08.30 – 12.00 Uhr
Mo. bis Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Kontakt/Info:
Telefon: 05573 85550-0
E-Mail: office@sozialsprengel.org
Web: www.sozialsprengel.org

Krankenpflegeverein
Büro- und Sprechzeiten:
Mo. bis Fr. 07.30 - 08.00 Uhr
Kontakt/Info:
Mo. bis Fr. 07.30 -16.00 Uhr
Telefon: 05573 85544
E-Mail: kpv@kpv-hoerbranz.at
Web: www.hauskrankenpflege-vlbg.at

Ambulante gerontopsychiatrische Pflege Leiblachtal
Kontakt/Info:
Mobil: 0664 9175090 oder E-Mail
psychiatrische-pflege@kpv-hoerbranz.at

Jugend

Offene Jugendarbeit Leiblachtal
Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben den wöchentlichen Öffnungszeiten werden verschiedene Workshops und monatliche Highlights angeboten.

Jugendcafè.dot Hörbranz
Workshops Chilllout, gemeinsame Spiele...
Jeden Dienstag und Donnerstag,
16.00 - 19.00 Uhr.

Jugendraum Caramba Lochau
Jeden Mittwoch 16.00 - 20.00 Uhr und Freitag 17.00 - 21.00 Uhr

Aktuelle Infos:
Web: www.sozialsprengel.org
oder im Facebook unter:
Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Kurz notiert

Brockenhaus Leiblachtal
Di. bis Fr. 09.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Samstag, 9.00 - 12.00 Uhr
Kontakt/Info: Tel. 05574 52963

Pfarrbüro St. Martin, Hörbranz
Lindauer Straße 50
Kontakt/Info:
Telefon: 43 5573 82266
Mail: dani@pfarre-hoerbranz.at

Die Gemeinde im Web

Informationen der Gemeindeverwaltung sowie Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen können jederzeit unserer Webseite unter **www.hoerbranz.at** entnommen werden.

Wochenenddienste der Ärzte

Sa.	03.09.2022	Dr. Bannmüller
So.	04.09.2022	Dr. Trplan
Sa.	10.09.2022	Dr. Anwander
So.	11.09.2022	Dr. Herbst
Sa.	17.09.2022	Dr. Stuckenberg
So.	18.09.2022	Dr. Bannmüller
Sa.	24.09.2022	Dr. Herbst
So.	25.09.2022	Dr. Anwander
Sa.	01.10.2022	Dr. Bannmüller
So.	02.10.2022	Dr. Trplan

Der Ärztebereitschaftsplan im Dienstsprengel Leiblachtal ist auch auf der Gemeindehomepage oder unter www.medicus-online.at ersichtlich.

Ordinationszeiten:

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

Kontakte:

Dr. Anwander-Bösch, 05574 47745
Dr. Bannmüller, 05573 82600
Dr. Herbst, 05574 44300
Dr. Stuckenberg, 05574 47565
Dr. Trplan, 05573 85555

Kontakt – Zahnarzt:

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573 83093

Kontakt – Apotheken:

Leiblachtal-Apotheke, Hörbranz
05573 85511-0

Martin-Apotheke, Lochau
05574 44202

Termine zur Müllabgabe

Gelber Sack, Restmüll & Biomüll

Freitag, 09.09.2022
Freitag, 23.09.2022

Biomüll

Freitag, 02.09.2022
Freitag, 16.09.2022
Freitag, 30.09.2022

Papiertonne

Do. 01.09.2022 (Route 1 + Wohnanlagen)
Do. 15.09.2022 (Route 2 + Wohnanlagen)
Do. 29.09.2022 (Route 1 + Wohnanlagen)

Sperrmüllabgabe beim Bauhof von März bis November immer am Montag von 16.30 – 18.30 Uhr und am Samstag von 08.00–12.00 Uhr.

Die Abfuhr von Grünmüll bei der Grünmülldeponie ist von März bis November jederzeit möglich.

Öffnungszeiten Gemeindebauhof:

Samstag, 03.09.2022
Montag, 05.09.2022
Samstag, 10.09.2022
Montag, 12.09.2022
Samstag, 17.09.2022
Montag, 19.09.2022
Samstag, 24.09.2022
Montag, 26.09.2022

Weitere Abfuhrtermine können jederzeit dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage und dem Folder im Gemeindeamt entnommen werden.

Termine und Infos im Überblick mit der Gemeinde-App „Gem2Go"

Alle Termine im Überblick gibt es auch jederzeit in kompakter Form am Handy über die neue Gemeinde-App unter Gem2Go-Hörbranz. Infos und Download: www.gem2go.at

Telefon Bauhof: 82222-280
Mail: bauhof@hoerbranz.at

Wochenmarkt jeden Samstag von 8–12 Uhr am Dorfplatz Hörbranz

PVÖ Leiblachtal

Donnerstag, 01.09..2022, 14.30 Uhr Monatstreff im Gh. Rose, Hörbranz. Gäste sind herzlich willkommen!

Re-Use-Truck am 06. September von 13-14 Uhr am Kirchplatz in Hörbranz

Re-Use leistet einen wesentlichen Beitrag dazu, die Lebensdauer von alltäglichen Gegenständen zu verlängern. Das reduziert deutlich die Abfallmengen und den Ressourcenverbrauch.

Bei den Sammlungen des Re-Use-Sammeltrucks können funktionstüchtige, äußerlich unbeschädigte Großgeräte wie Elektroherde, Werkzeug und Gartengeräte, Elektronikgeräte wie Radios und Stereoanlagen sowie Haushalts- und Küchengeräte abgegeben werden.

Der Re-Use-Truck bietet dabei einen einfachen Zugang für die Bevölkerung. Das Projekt selbst ist eine Kooperation des Vorarlberger Gemeindeverbands mit dem sozialen Unternehmen carla der Caritas Vorarlberg.

Mehr Infos auf der Webseite des Vorarlberger Umweltverbandes:

www.umweltv.at/abfall/re-use

Beitrag: Redaktion

CLUB AUSTRIA POOL CAP HÖRBRANZ & WEIN REMISE ...wenn Sie das Besondere suchen! www.weinremise.at

Straßenfest

Hörbranz, Fronhoferstraße

Nur bei trockener Witterung!

17. September 2022

15:00 Uhr

Musik: **„Wirtshaus Böhmische“**
(eine Abteilung der Bürgermusik Fluh)

Weinverkostung in der WeinRemise mit
Weingut Kurz, Paasdorf
Unkostenbeitrag/Person: € 5,00

Speis & Trank: CAP – Billardclub, WeinRemise

Eintritt: frei
Freiwillige Spende für die Musik

Jeder ist willkommen!

Das Fundamt jederzeit online

Pro Jahr werden beim Bürgerservice der Marktgemeinde Dutzende Fundgegenstände abgegeben oder als verloren gemeldet.

Wir berichten regelmäßig darüber in der Gemeindepublikation „hörbranz aktiv“. Zudem werden die Fundgegenstände in der zentralen Datenbank www.fundamt.gv.at erfasst. So kann jederzeit nach dem Verlustgegenstand gesucht, eine Verlustmeldung selbst erstellt oder deaktiviert werden. Auf der Gemeindehomepage unter www.hoerbranz.at haben wir das „Online-Fundamt“ in der Rubrik Bürgerservice/Dienstleistungen integriert.

Beitrag: Redaktion

Bis 30. September zählt jede Bewegungsminute!

96 Gemeinden - ein Ziel - zusammen mehr bewegen! Egal ob gehen, laufen, radeln, schwimmen oder skaten – in diesem Sommer zählt in Vorarlberg wieder jede Minute Bewegung. Bis zum 30. September 2022 werden bereits zum zweiten Mal die aktivsten Gemeinden im Lande gesucht und zwar mit der tatkräftigen Unterstützung durch die Bevölkerung.

Dabei können alle mitmachen und ihre Heimatgemeinde zur bewegungsfreudigsten (nach Einwohnerzahl in sechs Kategorien gestaffelt) küren. Im vergangenen Jahr konnte Hörbranz dank dem fleißigen Einsatz der Bevölkerung das „Bättl“ in der Kategorie über 5.000 Einwohner gewinnen. Auch heuer erhalten die erfolgreichsten Kommunen einen Preisscheck.

Jetzt noch für Hörbranz einsteigen! Mehr Infos zur Aktion sowie zum Anmeldeportal unter **www.vorarlbergbewegt.at**

30 Jahre Leiblachtaler Ferienprogramm

Wir feiern mit euch das

30. Ferienprogramm Abschlussfest

Samstag, 10. September 2022
12:00 Uhr - 19:00 Uhr | Dorfplatz Hörbranz

2022 - NEU - Große Preise für jedermann in der Ferienprogramm Tombola

- Hauptpreise - Elektroscooter
- Gutscheine von heimischen Unternehmen
- Preise für Erwachsene und Kinder

Programmpunkte 2022:

→ Legendäres **Seifenkistenrinnen für Kinder**
→ Charity-Rennen **für Erwachsene**
→ Tombola **für Kinder**
→ Tombola **für Erwachsene**

→ Interaktive Unterhaltung
Hüpfburgen | Auto-Scooter | Fußball Dart | Quadrennen
→ Verpflegung **des Leiblachtaler Ferienprogramms**

*Event findet nur bei Schönwetter statt.

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz
Redaktion: Bürgermeister Andreas Kresser & Michel Stocklasa
Gestaltung: Michel Stocklasa
Druck: Sedlmayr GmbH & Co KG, Dornbirn
Auflage: 3500 Stück, für alle Haushalte kostenlos, zugestellt durch Post.at

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Oktober: 10. September 2022

Kontakt Redaktion: medien@hoerbranz.at od. 05573 82222-121